

Bericht

zum Erhalt des Zertifikats

zum audit familiengerechte hochschule

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Auditor/Auditorin:

Herr Patrick Frede

Datum:

Dokumentation der Umsetzungsfortschritte

Gab es im letzten Berichtszeitraum Veränderungen in der Umsetzungsstruktur?

Der letzte Berichtszeitraum war geprägt von Krankheitsausfällen in der Hochschule. Parallel mussten zusätzlich befristete Stellenreduktionen im Bereich Gleichstellung/Familienservice erfolgen, in der Personalentwicklung entstand eine Vakanz. Die neuen Entwicklungen im Bereich Diversity haben darüber hinaus Personalressourcen aus Bereich Gleichstellung und Familienservice gebunden.

Gab es im letzten Berichtszeitraum Veränderungen in Ihrer Organisation, die für die Umsetzung der vereinbarten Ziele und Maßnahmen relevant waren?

Auch in diesem Berichtszeitraum verbat es die Coronasituation über einen weiten Zeitraum hinweg, sich in Präsenz zu treffen, was weiterhin die Maßnahmen, die Präsenz zur Voraussetzung haben, erheblich behinderte. Daneben hat die entstandene Vakanz im Bereich der Personalentwicklung dazu geführt, dass bereits begonnene und geplante Maßnahmen nicht fortgeführt werden konnten. Darüber hinaus konnten die Maßnahmen bezüglich der geplanten Campus-Kita am Hochschulstandort Lemgo nur eingeschränkt umgesetzt werden, da die Kita aufgrund einer Bauverzögerung nicht wie geplant im August 2022 eröffnet werden konnte. Ihre Eröffnung ist nun im August 2023 geplant.

Welche Meilensteine bzw. Highlights wurden Ihrer Einschätzung nach im Berichtszeitraum erreicht?

- Erstellung von Infoblättern und Antragsformularen für den Nachteilsausgleich für Studierende
- Verbesserung der Gefährdungsbeurteilung für schwangere Studentinnen
- Vereinheitlichung der Stundenplanraster für die drei Standorte der Hochschule und hierdurch standortübergreifende Einführung von familienfreundlichen Kernzeiten von 8:00 Uhr bis 15:45 Uhr
- Mitbenutzung der neuen Gruppenarbeitsräume in den Standortbibliotheken für studentische Eltern und deren Kinder
- Richtfest der Campus-Kita auf dem Innovation Campus Lemgo
- Einführung des „Familienfonds TH OWL – Hilfsfonds für Studierende in familiären Notsituationen“
- Neue Pflege-Guides für den Hochschulstandort Höxter mit Ausbildung und Vernetzung für den Raum Höxter

1. HF1: Arbeits-, Forschungs- und Studienzeit

1.1 Ziel: Die Umsetzung von familienfreundlichen Lehr- und Studienzeiten ist an der TH OWL optimiert.

Messkriterium: *Dokumentation und Darstellung der Entwicklung von verbindlichen Lehr- und Studienzeiten*

Status: *Ziel erreicht*

Kommentar: *Durch die Einführung der einheitlichen Lehrveranstaltungszeiten/familienfreundlichen Kernzeiten an den drei Standorten der Hochschule, insbesondere die Beendigung der ersten Doppelstunde am Nachmittag um 15:45 Uhr, wurde die Situation erheblich verbessert.*

Zukunft / Potenzial: *Vereinbarkeitsprobleme, die in der Umsetzung dennoch im Einzelfall auftreten, werden dem Bereich des Nachteilsausgleichs zugeordnet, dessen praktische Umsetzung im Rahmen der Vereinheitlichung des Verfahrens weiter verbessert wird.*

1.1.1 Maßnahme:

Die TH OWL prüft, inwiefern Lehrveranstaltungen in Kernzeiten gelegt werden können und damit eine höhere Planungssicherheit und Verbindlichkeit für Studierende und Lehrende mit familiären Aufgaben erreicht werden kann.

Entsprechend der Prüfergebnisse leitet sie weitergehende Schritte ein.

Zielgruppe: *Lehrende und Studierende mit familiären Verpflichtungen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Eine für die neue Campus-KiTa Lemgo und deshalb nur an die Lemgoer Fachbereiche gerichtete Umfrage bestätigt, dass einige Lehrveranstaltungen und Prüfungen weiterhin bis in die Abendstunden (20.00 Uhr) geplant werden müssen.

Sowohl die Fachbereiche als auch die hochschulübergreifende AG, die für die zeitliche Planung der Lehrveranstaltungen und Prüfungen zuständig ist, sind daraufhin befragt worden, ob Lehrveranstaltungen, die nicht durch asynchrone, d.h. orts- und zeitunabhängige, Lehre abgedeckt werden können, in familienfreundliche Kernzeiten (z.B. 8.00 bis 16.00 Uhr) gelegt werden können. Dabei stellt sich heraus, dass die vorgeschlagene Kernzeit ab 8:00 Uhr organisatorisch umsetzbar ist. Allerdings stößt das vorgeschlagene Ende der Kernzeit um 16:00 Uhr auf organisatorische Probleme, die im ersten Berichtszeitraum noch nicht gelöst werden können. Aus diesem Grund wird die Einführung der familienfreundlichen Kernzeiten auf den zweiten Berichtszeitraum verschoben.

Auch wenn es bisher keine familienfreundlichen Kernzeiten hochschulweit gibt, gehen die Fachbereiche jedoch bereits jetzt auf diesbezügliche Bedürfnisse von Studierenden mit familiären Verpflichtungen individuell ein. So werden im Bedarfsfall beispielsweise Stundenpläne dahingehend verändert, dass Pflichtveranstaltungen mit den üblichen Zeiten der Kinderbetreuung in Einklang gebracht werden können.

Anlage Bericht 1:

Tabelle_ Zeiten von Lehrveranstaltungen und Prüfungszeiträumen_ Lemgo_ TH-OWL.pdf

Befragung der Fachbereiche zu familienfreundlichen Kernzeiten, in:
Gliederung_Struktur für den Gleichstellungsplan 2021-2026.docx

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Im Rahmen der hochschulweiten Vereinheitlichung der Stundenplanraster wurden auch familienfreundliche Kernzeiten eingerichtet:

Im September 2020 hatte der Senat beschlossen, die interdisziplinäre Lehre an der Hochschule zu stärken. Hierzu wurden die AGs „Einheitliche ECTS und SWS“ sowie „Zeitfenster“ eingerichtet, um den Studierenden weiter als bisher umfassende und fachbereichsübergreifende Wahlmöglichkeiten sowie Spezialisierungsmöglichkeiten zu eröffnen. Im Zuge dieser Verbesserung wurden die Stundenplanraster hochschulweit über alle drei Standorte hinweg vereinheitlicht. Hierbei wurde insbesondere auf familiengerechte Lehr- und Studienzeiten geachtet und familienfreundliche Kernzeiten eingeführt: Durch die familienfreundliche Entscheidung für eine kurze Mittagspause von 13:05 bis 14:00 Uhr (und nicht bis 14:30 Uhr), konnten die familienfreundlichen Kernzeiten aufgrund der dann entsprechend früher beginnenden Anschlussveranstaltung auf von 8:00 Uhr bis 15:45 Uhr festgelegt werden. Die familiengerechte Kernzeit endet damit sogar etwas früher als ursprünglich geplant, was den Eltern mit Kindern einen etwas größeren Spielraum in der Abholzeit ihrer Kinder bietet.

Anlage Bericht 2:

Rundmail N.N.-Fächer_Protokollanlage20210831.pdf

06_einheitliche Stundenplanraster standortübergreifend.pdf

Auszug aus der 574_Praesidiums Niederschrift_20220125_GB.pdf

Stand: Maßnahme umgesetzt

1.1.2 Maßnahme:

Studierende mit familiären Verpflichtungen werden bei der zeitlichen Einteilung in Praktikumsgruppen bevorzugt berücksichtigt. Ein ggf. notwendiges Dokumentations- und Antragsverfahren wird bedarfsbezogen entwickelt.

Zielgruppe: Studierende mit familiären Verpflichtungen

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

kein Eintrag

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Studierende mit familiären Verpflichtungen sollen über die an der Hochschule neu eingeführten Infoblätter und Formulare zum vereinheitlichten Verfahren des Nachteilsausgleichs darüber informiert werden, über einen Nachteilsausgleichsantrag auch bei der zeitlichen Einteilung in Praktikumsgruppen bevorzugt berücksichtigt werden zu können: So wurde das Beispiel „Bevorzugte Berücksichtigung bei der zeitlichen Einteilung in Praktikumsgruppen“ sowohl in das neue Infoblatt „Nachteilsausgleich im Studium bzw. bei Prüfungen während Schwangerschaft, Mutterschutzfrist und Stillzeit“ als auch in das Infoblatt „Nachteilsausgleich im Studium bzw. bei Prüfungen für Studierende mit Familienaufgaben“ aufgenommen. Da sich dieses Infoblatt nicht nur an Studierende, sondern an alle Hochschulmitglieder richtet, werden zudem die für das Verfahren relevanten Beschäftigten, wie Lehrende und Mitglieder der Prüfungsausschüsse, für dieses Thema sensibilisiert. Die Dokumente sind fertiggestellt und werden im SoSe23 allen Beteiligten zur Verfügung gestellt und hochschulweit bekannt gemacht. Es wird gegenwärtig geprüft, wie die Dokumente in das neue Campusmanagementsystem integriert werden können, damit der Zugriff der Studierenden auf die Dokumente möglichst niedrigschwellig gestaltet werden kann.

Anlage Bericht 2:

Infoblätter NTA Gruppen S und F

Stand: Maßnahme umgesetzt

1.1.3 Maßnahme:

Im Rahmen der Möglichkeiten stellt die Hochschule Studierenden, die an der durchgängigen Teilnahme an einer Lehrveranstaltung gehindert sind, Material zum Selbststudium bzw. Hinweise zum Selbststudium zur Verfügung. Dies gilt insbesondere für Studierende mit familiären Verpflichtungen.

Zielgruppe: Studierende

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Im Zuge der Coronasituation hat die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe ihr Online-Angebot stark ausgebaut. Da fast den gesamten ersten Berichtszeitraum die physische Anwesenheit von Studierenden größtenteils untersagt war, haben Lehrende mit Hochdruck daran gearbeitet, weitgehend Lehrangebote und Material zum Selbststudium online zur Verfügung zu stellen: Der übliche Vorlesungsbetrieb läuft weitgehend digital ab. Studienunterlagen stehen auf der Lernplattform ILIAS zum selbstständigen Durcharbeiten zur Verfügung. Aufgezeichnete Lehrveranstaltungen sind in Audio- oder Videoform zu den eigenen Wunschzeiten abrufbar und können beliebig oft angesehen werden. Es gibt Angebote von Vorlesungen mit Audio-Begleitung, Video-Tutorials und interaktive Online-Planspiele. Die Studierenden können sich mithilfe des bereitgestellten Materials vorbereiten, ihren Lernstand selbst überprüfen, und mit ihren Lehrenden und untereinander in Dialog treten.

Für die schnellen und herausragenden Online-Angebote für Studierende hat die Hochschule 2020 das Siegel „Digitale Hochschule“ von Study.check erhalten.

Für den Gleichstellungsplan (21-26) wurden auch alle Fachbereiche befragt, ob die Möglichkeit zum Selbststudium ausgebaut wurde, etwa durch systematisches Bereitstellen von Lernmaterial. Dies wurde bestätigt. Darüber hinaus wird zum Teil bedürftigen Studierenden zudem auf Antrag befristet ein Rechner zur Verfügung gestellt, um die Lehrinhalte zu Hause im Selbststudium aufzubereiten und für Prüfungen zu lernen.

Anlage Bericht 1:

TH-OWL-News zur Digitalisierung im Zuge der Coronasituation

<https://www.th-owl.de/th-news/artikel/detail/mit-digitaler-lehre-gegen-den-stillstand/>

Siegel „Digitale Hochschule“ von Study.check

<https://www.studycheck.de/ratgeber-studium/digital-studieren-diese-hochschulen-sind-bereit>

TH-OWL-News zum Siegel „Digitale Hochschule“ von Study.check

<https://www.th-owl.de/th-news/artikel/detail/digital-studieren-wir-sind-bereit/>

Befragung der Fachbereiche zu Möglichkeiten des Selbststudiums, in:
Gliederung_Struktur für den Gleichstellungsplan 2021-2026.docx

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

2. HF2: Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation

2.1 Ziel: Die TH OWL verfügt über eine erweiterte Datengrundlage für die generelle Weiterentwicklung als familiengerechte Hochschule und die entsprechenden Angebote.

Messkriterium: *Quantitativer und qualitativer Datenzuwachs und dessen Bewertung*

Status: *Ziel teilweise erreicht*

Kommentar: *Auf professoraler Ebene wurde die Datengrundlage für die generelle Weiterentwicklung als familiengerechte Hochschule und die entsprechenden Angebote durch die Befragung und die Stärke-Schwäche-Analyse im Rahmen des Antrags FH-Personal verbessert. Auf studentischer Ebene bleibt die Erfassung der Studierenden mit Familienaufgaben eine Herausforderung.*

Zukunft / Potenzial: *Der vorstehend genannten Herausforderung kann durch die geplante Einführung von Eingabefeldern zur Erziehungs- und Pflegeverantwortung im neuen Campusmanagementsystem begegnet werden.*

2.1.1 Maßnahme:

Durch eine Befragung von Professorinnen und Professoren erhebt die Hochschule die Faktoren, die für eine Rufannahme ausschlaggebend waren. Hierbei fragt sie auch insbesondere nach dem Aspekt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zielgruppe: *Gestalterinnen und Gestalter der familiengerechten Hochschule*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

In Rahmen eines Vorprojekts des Bund-Länder-Programms "Zur Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal" wurden mittels eines Fragebogens die Gründe der Professorinnen und Professoren für ihre Rufannahme und Vorstellungen bzgl. der Rahmenbedingungen der TH OWL analysiert. Es wurde einmal die Gruppe der Professorinnen und Professoren befragt, die schon vor mehr als fünf Jahren an die TH OWL berufen wurden, und die Gruppe der Neuberufenen. Hierbei wurde auch die Relevanz der Vereinbarkeit von Familie und Beruf getestet: Beiden Gruppen ist die Möglichkeit zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf wichtig. Die Befragten sehen insgesamt eher eine Verbesserung in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gegenüber ihrer vorherigen beruflichen Situation. Die Neuberufenen betrachten die TH OWL als "familienfreundlich", während die seit mindestens fünf Jahren Berufenen die TH OWL als "eher familienfreundlich" bezeichnen würden.

Anlage Bericht 1:

Präsentation_Antrag_FH-Personal

Ergebnisse_BMBF-Projekt__FH-Personal___Befragung_neuberufener_Professorinnen_und_Professoren.pdf (Neuberufene)

Ergebnisse_BMBF-Projekt__FH_Personal___Befragung_Professorinnen___Professoren.pdf (vor mehr als fünf Jahren Berufene)

Ergebnisse_Serienprofilinien_Vergleich Professuren.pdf

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

2.1.2 Maßnahme:

Auf der Basis der Maßnahme 2.1.1 geht eine Stärken-Schwächen-Analyse (SWOT) hervor.

Zielgruppe: Gestalterinnen und Gestalter der familiengerechten Hochschule,
Entscheidungsträgerinnen und -träger

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

In dem Antragstext des Bund-Länderprogramms wurde auf Basis der Ergebnisse des Fragebogens (siehe 2.1.1) sowie auf Basis von Diskussionen mit Dekanaten und Institutsleitungen zwei Stärken-Schwächen-Analysen durchgeführt, einmal für das Thema „Personal gewinnen“ und einmal für das Thema „Personal entwickeln“. Hieraus wurden strategische Einschätzungen abgeleitet und detailliert aufgeführt.

Die SWOT-Analyse „Personal gewinnen“ zeigt, welche Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für die TH OWL im Kontext der Personalgewinnung bestehen. Hierzu wurden übergreifende allgemeine Aspekte benannt, aber auch standortbezogene Spezifika aufgezeigt. Als Stärke wurde neben der günstigen Lebenshaltung und den Schulangeboten auch die familienfreundliche Region und familienfreundliche Hochschule gesehen.

Die SWOT-Analyse „Personal entwickeln“ zeigt für Professuren deutliche Schwächen und Risiken auf, die strategisch angegangen werden müssen. Gleichzeitig ist jedoch auch klar, dass trotz dieser Schwächen große Erfolge durch die Hochschule erzielt werden konnten, was letztendlich bedeutet, dass es einen hinreichend großen Anteil von intrinsisch motivierten und hoch engagierten Personen in der Hochschule gibt. Als Stärke werden in der zweiten SWOT-Analyse u.a. die Gleichstellungsprogramme und der Familienservice der Hochschule genannt.

Anlage Bericht 1:

Antragstext_Bund-Länderprogramm / Teil: Stärken-Schwäche-Analyse

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

2.1.3 Maßnahme:

Die TH OWL verbessert die Erfassung von Studierenden mit familiären Verpflichtungen wie die Versorgung von Kindern und/oder die Pflege von Angehörigen.

Zielgruppe: Gestalterinnen und Gestalter der familiengerechten Hochschule

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

kein Eintrag

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Als Entwicklung aus der jüngeren Zeit hat sich folgende Möglichkeit ergeben: Die Hochschule installiert gegenwärtig HISinOne auch als neues Campusmanagementsystem. Hierbei wurde ein Konzept entwickelt, damit im Rahmen des neuen KIS-Portals über Selbstbedienungsfunktionen von den Studierenden Angaben zu Kindern / Pflegeverantwortung gemacht werden können. Nach dem Rollout dieser Funktionen, die voraussichtlich zum WiSe 23/24 freigeschaltet werden können, können die Studierenden bei der Einschreibung, aber auch zu jedem anderen Zeitpunkt freiwillig Angaben zu Kindern / Pflegeverantwortung eintragen. Diese Angaben können dann bei

statistischen Abfragen der Hochschule ausgewertet werden. Zusätzlich ermöglichen diese Angaben auch eine direkte Ansprache der entsprechenden Studierendengruppen. Aufgabe bleibt es, die Studierenden zu bitten, die Angaben regelmäßig zu pflegen – insoweit sollen Zusätze in Rundmails an die Studierenden aufgenommen werden.

Anlage Bericht 2:

Konzept zur Erfassung von Studierenden mit Familienaufgaben.pdf

<https://www.th-owl.de/news/artikel/detail/th-owl-launcht-neues-campusmanagementsystem-fuer-alle-studierenden-und-studienbewerberinnen-und-bewerber/>

Stand: Maßnahme umgesetzt

2.2 Ziel: Die TH OWL intensiviert ihre Maßnahmen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Messkriterium: Quantitative und qualitative Entwicklung der Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Status: Ziel erreicht

Kommentar: Wie unten beschrieben wurden die Maßnahmen des BGM qualitativ und quantitativ weiterentwickelt - dies wird für alle Hochschulmitglieder im Intranetauftritt des BGM dargestellt. Daraus ist ersichtlich, dass es der TH OWL ein zentrales Anliegen ist, die Zufriedenheit, Gesundheit und Motivation der Beschäftigten auch durch Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu stärken.

Zukunft / Potenzial: Den Hochschulmitgliedern steht ein facettenreiches Kurs- und Präventionsangebot des BGM zur Verfügung. Dieses soll fortgeführt und bedarfsgerecht erweitert werden.

2.2.1 Maßnahme:

Der bereits in einer Dienstvereinbarung beschriebene Prozess zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) wird überprüft. Entsprechend der Prüfergebnisse leitet sie weitergehende Schritte zur Optimierung ein.

Zielgruppe: Beschäftigte in der Eingliederungsphase

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Im November 2020 hat eine Sitzung zur Überprüfung und Weiterentwicklung des BEM-Prozesses stattgefunden. Aktuell wird darauf basierend ein Entwurf für eine neue Dienstvereinbarung erstellt. Nächste Schritte werden nach Fertigstellung der DV die Erstellung der Anschreiben und Formulare sein. Zudem wird ein Kommunikationskonzept erarbeitet, um den neuen Prozess und das BEM allgemein bei den Beschäftigten bekannt zu machen.

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

2.2.2 Maßnahme:

Für die Entwicklung weiterer Maßnahmen werden die Ergebnisse der Befragung zur „Gesunden Hochschule“ weiter analysiert und im zuständigen Steuerungsgremium diskutiert.

Zielgruppe: Alle Hochschulmitglieder

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Die Ergebnisse der Befragung wurden und werden weiterhin in die Diskussion der BGM-Gremien und in die Planungen vom BGM sowie auch von anderen internen Schnittstellen mit einbezogen.

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

2.2.3 Maßnahme:

Die Maßnahmen für die individuelle Gesundheitsförderung werden erweitert und intensiviert.

Zielgruppe: Alle Hochschulmitglieder

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Die Coronasituation hat auch das BGM und die Organisation von individuellen BGF-Maßnahmen vor eine große Herausforderung gestellt. Geplante Kurse und Aktionen konnten pandemiebedingt nicht stattfinden. So wurde das Gesundheitsangebot nach und nach an die aktuelle Situation angepasst:

In Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Erstberatungsstelle wurde in 2020 die Aktion „Frühjahrsputz im Kopf“ durchgeführt.

Des Weiteren wurden die Kurse „Aktive und Entspannte Mittagspause“ ab Wintersemester 2020/21 auf digitalem Wege fortgeführt.

Zudem fand im 4. Quartal 2020 eine vierteilige Online-Workshop-Reihe „30 Minuten für mein Immunsystem – Stark und vital durch die aktuelle Zeit“ statt.

Anfang 2021 wurde wiederholt ein Anti-Stress-Gruppencoaching angeboten und mehrere Plätze für ein Anti-Stress-Einzelcoaching verlost. Beide Angebote wurden bzw. werden digital durchgeführt.

Im Sommersemester 2021 wurde eine digitale Veranstaltungsreihe „Gesund bleiben in belastenden Zeiten“ mit insgesamt 10 Veranstaltungen durchgeführt. Anders als die sonstigen Gesundheitsangebote vom BGM richtete sich diese Reihe sowohl an die Beschäftigten als auch an die Studierenden. Im Rahmen dieser Reihe wurden thematisch vielfältige digitale Vorträge und Workshops angeboten.

Zudem hat das BGM zwei Online-Kochaktionen organisiert, mit dem Ziel, das kollegiale Miteinander während der langen Home-Office-Zeit auf ganz anderem, digitalen Wege zu fördern.

Anlage Bericht 1:

Übersicht der Angebote des BGM_ Individuelle Gesundheitsförderung_TH-OWL.docx

Umsetzungsschritte Bericht 2:

In diesem Berichtszeitraum wurden folgende Maßnahmen für die individuelle Gesundheitsförderung durchgeführt:

-  Fortführung der digitalen aktiven Mittagspause
-  Workshop zum Thema Trauer
-  Online-Workshop-Reihe zum Thema Achtsamkeit
-  Workshopreihe für Führungskräfte „Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“
-  Online-Vortrag zum Thema „Gewohnheiten“
-  Yogakurs in Präsenz
-  Seminar „Resilienz im Umgang mit Studierenden“

Stand: Maßnahme umgesetzt

2.3 Ziel: Studierende mit pflegebedürftigen Angehörigen und Kindern verfügen über gesicherte Strukturen zur flexibleren Gestaltung ihres Studiums.

Messkriterium: *Qualitative Bewertung der Studienstrukturen*

Status: *Ziel erreicht*

Kommentar: *Über die Einführung der Eltern- und Pflegesemester hat die Hochschule einen wichtigen Beitrag geleistet, Studierenden mit pflegebedürftigen Angehörigen und Kindern gesicherte Strukturen zur flexibleren Gestaltung ihres Studiums zu gewährleisten.*

Zukunft / Potenzial: *Um Studierende bezüglich der Beurlaubungsbeantragung aufgrund von Schwangerschaft, Kindeserziehung und Pflege von Angehörigen noch besser zu unterstützen, soll die Zusammenarbeit von Familienservice und Immatrikulationsamt noch weiter intensiviert werden.*

2.3.1 Maßnahme:

Auf Basis der Regelungen zu Beurlaubungen führt die Hochschule ein offizielles „Elternsemester“ sowie ein offizielles „Pflegesemester“ für Studierende ein und kommuniziert die entsprechenden Möglichkeiten. Die TH OWL stellt Studierenden auf Wunsch eine Bescheinigung über das jeweilige "Eltern-" bzw. "Pflegesemester" aus.

Zielgruppe: *Studierende Eltern, Studierende mit Pflegeverantwortung*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Ein offizielles „Elternsemester“ und „Pflegesemester“ mit Bescheinigung durch das Immatrikulationsamt wurde eingeführt. Im Zuge der Neugestaltung der Homepage des Familienservice sind die aktuellen Regelungen bei Beurlaubungen aufgrund von Kindeserziehung oder Pflege für Studierende sichtbar und transparent gemacht worden.

Anlage Bericht 1:

Hinweise zu Beurlaubungen aufgrund von Kindeserziehung oder Pflege auf der Familienservice-Seite:

<https://www.th-owl.de/gleichstellung/angebote/familienservice/informationen-fuer-studierende/#c68751>

<https://www.th-owl.de/gleichstellung/angebote/familienservice/informationen-fuer-studierende/#c-accordion-68753-2>

Infos zum Elternsemester an der TH OWL.pdf

Infos zum Pflegesemester an der TH OWL.pdf

Bescheinigung zum Elternsemester_Pflegesemester.pdf

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

2.3.2 Maßnahme:

Zur effizienten Bearbeitung bei der Beantragung und Umsetzung von Eltern- und Pflegesemestern erstellt die TH OWL eine Prozessbeschreibung, Infoblätter und Antragsformulare und schult den relevanten Personenkreis.

Zielgruppe: *Studierende mit Familienverantwortung*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Infoblätter wurden erstellt (s.Punkt 2.3.1). Antragsformulare für alle Arten von Beurlaubungen sind ebenfalls bereits vorhanden.

Anlage Bericht 1:

Infos zum Elternsemester an der TH OWL.pdf

Infos zum Pflegesemester an der TH OWL.pdf

Bescheinigung zum Elternsemester_Pflegesemester.pdf

Link auf Antragsformular für Beurlaubungen

www.th-owl.de/studium/bewerbung-einschreibung/formulare/

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Die Schulung erfolgte in Form einer Infomail mit Links auf die einschlägigen Dokumente an sämtliche zuständige Bereiche der Hochschule. Für den allgemeinen Prozess der Beurlaubung wurde eine Prozessbeschreibung erstellt (Änderungen im Student-Life-Cycle).

Anlage Bericht 2:

Infomail an den relevanten Beschäftigtenkreis und AstA:

Elternsemester und Pflegesemester an der TH OWL.msg

Prozessbeschreibung:

Aenderungen_im_Student_Life_Cycle_2022-12-12_123352.pdf

Stand: Maßnahme umgesetzt

2.4 Ziel: Die Umsetzung des Nachteilsausgleichs für Studierende ist optimiert.

Messkriterium: Anzahl an gewährten Nachteilsausgleichen ohne Schwierigkeiten

Status: Ziel erreicht

Kommentar: Mit der Vereinheitlichung des NTA-Verfahrens für alle drei für den Nachteilsausgleich relevanten Studierendengruppen – schwangere Studentinnen, Studierende mit Kindern bzw. zu pflegenden Angehörigen und beeinträchtigte Studierende - wurde in dieser Auditierungsphase bereits begonnen. Die an den Fachbereichen noch unterschiedlichen Verfahren und Umsetzungsprozesse zum Nachteilsausgleich wurden durch die erste Fassung einer hochschulübergreifenden Prozessbeschreibung sowie den Entwurf von hochschulübergreifenden Infoblättern und Antragsformularen vereinheitlicht. Hierdurch ist bereits ein großer Schritt im Optimierungsprozess bei der Umsetzung des Nachteilsausgleichs erfolgt.

Zukunft / Potenzial: Das in Grundzügen feststehende vereinheitlichte Verfahren muss noch gelebte Praxis werden. Im Dialogverfahren soll deshalb nach Endabstimmung beispielsweise durch eine Richtlinie zum Verfahren, eine erhöhte Verbindlichkeit und Transparenz geschaffen werden. Außerdem sollen die neuen Infoblätter und Formulare zum Nachteilsausgleich der drei studentischen Zielgruppen sichtbar sowie das Verfahren in der Hochschule allgemein bekannt gemacht werden. Geklärt werden muss schließlich noch, wie die Beratungssituation für die Studierende und Entscheidungsträger:innen verbessert werden kann.

2.4.1 Maßnahme:

Für die in den Prüfungsordnungen festgeschriebenen Möglichkeiten für Studierende, einen Nachteilsausgleich zu erhalten, erstellt die TH OWL eine Prozessbeschreibung, Infoblätter und Antragsformulare und schult den relevanten Personenkreis.

Zielgruppe: Studierende mit Familienverantwortung

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Die in den Prüfungsordnungen festgeschriebene Möglichkeit zum Nachteilsausgleich wird innerhalb der Fachbereiche gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss und dem Prüfungsamt aktiv kommuniziert und angewendet. Diese transparente Kommunikation ermutigt die Studierenden das Angebot wahrzunehmen bzw. sich beraten zu lassen, um gemeinsam eine studiengerechte Lösung zu finden.

Innerhalb der AG Prüfungsangelegenheiten wird an einheitlichen Prozessen und Formularen bzw. Mustern für geregelte Verfahren innerhalb der Allgemeinen Prüfungsordnung weiterhin gearbeitet. Aufgrund der Coronasituation muss die Umsetzung dieser Maßnahme in den zweiten Berichtsraum verschoben werden.

Anlage Bericht 1:

Gliederung_Structur für den Gleichstellungsplan 2021-2026.docx

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Um die noch unterschiedlichen Nachteilsausgleichsverfahren an den Fachbereichen zu vereinheitlichen und transparenter zu machen, wurde eine hochschulweite Prozessbeschreibung für den Nachteilsausgleich Prüfung/Studium entworfen. Um die drei für den Nachteilsausgleich relevanten Studierendengruppen – schwangere und stillende Studentinnen (S), Studierende mit Kindern bzw. zu pflegenden Angehörigen (F) und beeinträchtigte Studierende (B) – bei der

Beantragung des Nachteilsausgleichs bestmöglich zu unterstützen, aber auch alle anderen für den Nachteilsausgleich relevanten Personenkreise (z.B. Prüfungsämter, Prüfungsausschüsse) über das vereinheitlichte Verfahren aufzuklären, wurden Infoblätter und Antragsformulare für alle drei Zielgruppen (S,F,B) erstellt.

Anlage Bericht 2:

Prozessbeschreibung_Nachteilsausgleich_Pruefung_Studium_2022-11-16.pdf

Infoblätter und Antragsformulare

Info_Handicap.pdf

NTA_Handicap.pdf

Info_Schwangere.pdf

NTA_Schwangere.pdf

Info_Familie.pdf

NTA_Schwangere.pdf

Stand: Maßnahme umgesetzt

3. HF3: Arbeits-, Forschungs- und Studienort

3.1 Ziel: Die Möglichkeiten für ortsunabhängiges flexibles Lernen, Lehren und Arbeiten an der TH OWL sind ausgeweitet.

Messkriterium: Anzahl der Nutzer und Nutzerinnen der Angebote

Status: Ziel erreicht

Kommentar: Die TH OWL hat ihre digitalen Angebote in den letzten Jahren für Studierende, Lehrende und Beschäftigte stark ausgebaut. Dabei wurden auch diejenigen berücksichtigt, die bisher wenig Berührung mit dem Thema digitales Lernen, Lehren und Arbeiten hatten, so dass sie sich schnell orientieren konnten und digital lern- und arbeitsfähig wurden. Durch die damit einhergehende Flexibilisierung des Studien- bzw. Arbeitsortes wurden große Fortschritte in der Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf erreicht.

Zukunft / Potenzial: Mit der zunehmenden Digitalisierung und verstärkten Nutzung mobiler Kommunikations- und Arbeitsgeräte rücken auch immer weitere mobile Arbeitsformen, wie die Möglichkeit zur webbasierten Zeiterfassung und die Option zur mobilen Arbeit, in den Fokus. Durch diese Innovationen kann die Arbeit noch deutlich flexibler gestaltet werden, was für Hochschulmitglieder mit Familienaufgaben besonders hilfreich ist. Für diese flexible und spannende Zukunft entwickelt die TH OWL ihre mobilen Arbeitsformen kontinuierlich weiter.

3.1.1 Maßnahme:

Die selbstorganisierte Bildung von begleiteten Lerngruppen sowie die Unterstützung der Studierenden bei der Nutzung von e-Learning wird in enger Kooperation zwischen dem Institut für Wissenschaftsdialog (IWD) und den Fachbereichen ausgebaut und – soweit möglich – verstetigt. Eine Schulung der Studierenden als Basis für die Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung ist vorgesehen.

Zielgruppe: Studierende

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Das e-learning Team ist inzwischen im Skim angebunden und heißt nun TeLL. (Team Lehre und Lernen) Das TeLL deckt das Lernen, das Lehren und das Prüfen sowohl im analogen als auch digitalen Bereich als Gesamtkonzept ab.

Damit in Zeiten des Coronavirus die Lehre weitergehen konnte, hat die TH OWL auf starken Ausbau ihrer digitalen Angebote gesetzt. Das e-learning Team hat die wichtigsten Schritte zum Online-Format für Studierende und Lehrende zusammengestellt. So konnten auch diejenigen, die bisher wenig Berührung mit dem Thema digitales Lernen und Lehren hatten, sich schnell orientieren und wurden digital lern- und arbeitsfähig.

Das e-Learning-Team bietet den Studierenden einen eCampus-Schnellstart, um den Einstieg in die digitalen Lernangebote zu erleichtern und sie zu befähigen, ihr Studium trotz der Krise fortzuführen. Mit dem eCampus-Schnellstart auf der Lernplattform finden Studierende technische und organisatorische Informationen, die das digitale Studium erleichtern. Im FAQ-Forum werden alle Fragen rund um den eCampus beantwortet. Darüber hinaus steht das e-Learning-Team der TH OWL für Fragen und technischen Support unter [estudy\(at\)th-owl.de](mailto:estudy(at)th-owl.de) zur Verfügung. Zusätzlich erhalten die Studierenden über den eCampus Angebote zu fachübergreifenden Themen, wie zum Beispiel Tipps zu Zeitmanagement und Lernprozessgestaltung. Damit sie leichter den Kontakt zu ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen herstellen und mit ihnen ohne externe Dienste digital zusammenarbeiten können, hat das e-Learning-Team den eCampus um Funktionen zur Zusammenarbeit und Vernetzung ergänzt.

Für den Einstieg in ein digitales Studium bietet das e-Learning-Team folgende Themen an: eCampus-Grundlagen, Navigation im eCampus, Kurse finden und ihnen beitreten, die Hilfe des eCampus nutzen, Mails an Kursmitglieder verfassen und steht Studierenden auch bei individuellen Fragen zur Seite.

Die TH OWL hat zudem eine Umfrage unter ihren Studierenden gestartet, welche Fragen und Herausforderungen sie angesichts der Pandemie haben.

Das Online-Bewertungsportal „StudyCHECK“ hat gefragt: Wie digital sind Deutschlands Universitäten und Hochschulen aufgestellt? Das Ergebnis: Im bundesweiten Vergleich landet die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe auf Platz 10, in NRW sogar auf dem 2. Platz.

Die vielen digitalen Angebote der Hochschule werden auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Lehre spielen, auch wenn sie wieder zunehmend in Präsenz angeboten werden kann.

Anlage Bericht 1:

eCampus-Schnellstart für Studierende

www.th-owl.de/ecampus/goto.php?target=cat_592173

Hochschulnews zum digitalen Studium
<https://www.th-owl.de/news/artikel/detail/digital-studieren-wir-sind-bereit/>
[th-owl.de/news/artikel/detail/wir-sind-digital-ready/](https://www.th-owl.de/news/artikel/detail/wir-sind-digital-ready/)

Hochschulnews zur hochschulinternen Umfrage bzgl. der Pandemie
www.th-owl.de/th-news/artikel/detail/umfrage-wie-gehts-denn-so/

Hochschulnews zum Digital Readiness Ranking des Online-Bewertungsportal „StudyCHECK“
<https://www.th-owl.de/hochschule/profil/digitale-lehre/angebote-fuer-studierende/>

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

3.1.2 Maßnahme:

Ortsunabhängiges flexibles Lehren wird durch die Förderung des Austauschs unter den Lehrenden, den Ausbau der Unterstützung der Lehrenden bei der Umsetzung ihrer e-Learning- und Blended Learning-Ideen durch e-Tutorinnen und e-Tutoren und die koordinierte Bereitstellung von spezifischer e-Learning-Ausrüstung ausgeweitet.

Zielgruppe: Lehrende

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Das e-Learning-Team bietet den Lehrenden einen eCampus-Schnellstart für Lehrende, um ihnen den Einstieg in die digitale Lehre zu erleichtern und sie zu befähigen, ihren Studierenden auch auf Distanz ein gehobenes Maß an Betreuung und Unterstützung zu bieten.

Das Angebot richtet sich vorrangig an Lehrende, die bisher keine oder wenig Erfahrung mit dem Einsatz von e-Learning und dem eCampus in der Lehre haben, es soll aber auch bereits erfahrenen Nutzerinnen und Nutzern einen Mehrwert bieten. Hierfür wurde das Support-Angebot in drei Bereiche unterteilt, in denen laufend neue Anleitungen ergänzt werden. Im ersten Bereich sind Grundlagen zum Umgang mit dem eCampus zu finden. Hier erhalten die Lehrenden Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um das Einrichten und Verwalten eigener Kurse.

In den weiteren Bereichen gibt es Hinweise dazu, wie Lehre mit Hilfe des eCampus digital abgebildet werden kann und Dokumente und Arbeitsmaterialien mit Studierenden geteilt werden können. Zudem erhalten die Lehrenden Informationen rund um die Frage, wie sie den Austausch mit den Studierenden sowohl zeitversetzt als auch in direktem Kontakt organisieren können.

Immer wenn es etwas Neues gibt, werden die Lehrenden im abonnierbaren eCampus-Blog informiert, sie können sich aber mit Fragen auch direkt an das ELearning-Team wenden.

Darüber hinaus wurde bei der Neufassung des Allgemeinen Teiles der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen die bereits seit 2019 vorhandene Regelung zu Online-Lehrangeboten weiter ausgestaltet und konkretisiert (vgl. §6 Abs.1 AT BPO / MPO TH OWL).

Anlage Bericht 1:

eCampus-Schnellstart für Lehrende

https://www.th-owl.de/ecampus/goto_skim_ecampus_cat_591349.html

Hochschulnews zu digitaler Lehre

<https://www.th-owl.de/th-news/artikel/detail/digitale-lehre-an-der-th-owl/>

Hochschuldidaktische Angebote zu Online-Lehre

<https://www.th-owl.de/iwd/hochschuldidaktische-angebote/>

Angebote der Hochschule für Lehrende zu digitalen Lehr- und Lernformaten

<https://www.th-owl.de/hochschule/profil/digitale-lehre/angebote-fuer-lehrende/>

Allgemeiner Teil der BPOen und MPOen der TH OWL

https://www.th-owl.de/files/subwebs/downloads/verwaltung/verkuendungsblaetter/2021/VKBL_22-21.pdf

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

3.1.3 Maßnahme:

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird die Vereinfachung der digital unterstützten ortsunabhängigen Kollaboration – beispielsweise über Videokonferenzen – ausgebaut. Eine Schulung als Basis für die Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung der Mitarbeitenden ist vorgesehen.

Zielgruppe: *Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Alle Konferenzen, Fortbildungen, Gremiensitzungen liefen in der Coronazeit digital ab. Hierfür

wurden allen Hochschulmitgliedern die entsprechende Software zur Verfügung gestellt.

Hochschulintern wurden hierzu umfassende Schulungen durchgeführt.

Anlage Bericht 1:

Anlage mit allen Schulungen im Berichtszeitraum im Bereich Digitalisierung

Schulungen_Digitalisierung_20210817.xlsx

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

4. HF4: Information und Kommunikation

4.1 Ziel: Die PR für die Angebote und Maßnahmen der familiengerechten Hochschule sind systematisch erweitert und gebündelt.

Messkriterium: *Darstellung von Maßnahmen, Reichweite und ggf. Reaktionen*

Status: *Ziel erreicht*

Kommentar: *Durch innovative PR-Formate, laufende Aktualisierung der Familienservice-Homepage, einen neuen Familienservice-Flyer und den Verteiler "TH OWL und Familie" wurden Studierende und Beschäftigte über die familienfreundlichen Angebote und Maßnahmen der Hochschule systematisch informiert.*

Zukunft / Potenzial: *Insbesondere neue familienfreundliche Maßnahmen, wie der Familienfonds und das transparente und vereinheitlichte Verfahren des Nachteilsausgleichs, sollen in enger Zusammenarbeit mit der Marketingabteilung mit hoher Reichweite beworben werden.*

4.1.1 Maßnahme:

Die TH OWL positioniert sich mit modernen Marketingmaßnahmen, z.B. einer Videokampagne, als familiengerechte Hochschule.

Zielgruppe: *Externe Öffentlichkeit*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Zusätzlich zu den schon bisher und weiterhin praktizierten Maßnahmen, wie z.B. Informationsmitteilungen in sozialen Medien, Rundmails, Informationen anlässlich von Gremiensitzungen, Beiträge im Rahmen des Newsletters der Kanzlerin, Newsmeldungen, Homepage des Familienservice wurden im ersten Berichtszeitraum insbesondere folgende innovative Formate benutzt:

- Die Gleichstellung und der Familienservice nutzten die Möglichkeit, sich am Digitaltag, den 19.06.20, über ein Video vorzustellen, das auch weiterhin über youtube einsehbar ist. Beteiligte waren die Gleichstellungsbeauftragte, der damalige Ansprechpartner des Familienservice und ein an der TH OWL arbeitendes Ehepaar als Nutzende des Familienservice und einer Kooperationskita der Hochschule.*
- Nach der Verlagerung des Familienservice in die Gleichstellung hat die neue Ansprechpartnerin des Familienservice die Angebote des Familienservice in einem Video vorgestellt, das dauerhaft auf der neuen Seite des Familienservice und auch auf youtube abrufbar ist.*
- In der Ausgabe 2/2020 des hochschuleigenen Magazins "Hochdruck" erschien die News zur erneuten Zertifizierung des "audit familiengerechten hochschule".*
- In einer TH OWL-News erschien ein Artikel zur erneuten Zertifizierung als familiengerechte Hochschule des „audit familiengerechte hochschule“.*
- Podcast familienfreundliche Führungsleitlinie „Balancieren“*
- Jubiläumsfilm "50 Jahre Frauen an der TH OWL – 23 %"*

Anlage Bericht 1:

Interview Gleichstellung und Familienservice für den Digitaltag 2020

<https://www.youtube.com/watch?v=At5AUT0THUE&feature=youtu.be>

Vorstellung der Angebote des Familienservice
<https://www.youtube.com/watch?v=VLOy1ei8u5k>

News zur erneuten Zertifizierung des "audit familiengerechten hochschule"
https://www.th-owl.net/hochdruck/ausgabe_2_2020/

Podcast Führungsleitlinie „Balancieren“
<https://soundcloud.com/triquency/th-owl-podcastreihe-fuehrungsleitlinien-balancieren-88/s-N6Nr6FCmQ0J>

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Auch in diesem Berichtszeitraum wurde die Familienservice-Homepage laufend aktualisiert. Damit Studierende und Beschäftigte über die familienfreundlichen Angebote und Maßnahmen der Hochschule noch besser informiert werden, wurde der neue Familienservice-Flyer, der im letzten Berichtszeitraum bereits digital auf der Familienservice-Homepage abrufbar war (s. 8.2.2) inzwischen in hoher Auflage gedruckt und verteilt. So wurde er in die Willkommenstüte für Studierende aufgenommen, in Eltern-Kind-Räumen der Hochschule ausgelegt und bei Treffen mit Kooperationspartner:innen verteilt.

Stand: Maßnahme umgesetzt

4.2 Ziel: Die Beratungsangebote und Maßnahmen der Hochschule sind noch effizienter aufeinander abgestimmt.

Messkriterium: Dokumentation und Einschätzung der Abstimmung

Status: Ziel teilweise erreicht

Kommentar: Die Abstimmung bezüglich der Beratungsangebote und Maßnahmen der Hochschule werden laufend verbessert.

Zukunft / Potenzial: Aufgrund der Coronasituation und des hohen Krankenstandes im Berichtszeitraum muss die Neuaufgabe der Arbeitsgemeinschaft der Ansprechpersonen für soziale und gesundheitliche Beratungsangebote ins Dialogverfahren verschoben werden.

4.2.1 Maßnahme:

Die Arbeitsgemeinschaft der Ansprechpersonen für soziale und gesundheitliche Beratungsangebote wird neu aufgelegt. Dieser regelmäßige Dialog soll insbesondere die Information und Beratung für Beschäftigte und Studierende weiter optimieren.

Zielgruppe: Beschäftigte und Studierende

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

In einer Vorbesprechung zur Wiederaufgabe der AG "Ansprechpersonen für soziale und gesundheitliche Beratungsangebote" wurden die Ziele der AG und die Agenda für eine Kick-off-Veranstaltung zur erneuten Zusammenführung der Beratenden an der TH OWL diskutiert und festgelegt.

Ein Ziel der AG ist es, die Beratungsangebote und Maßnahmen der Hochschule noch effizienter aufeinander abzustimmen. Das zweite Ziel ist es, einen regelmäßigen Austausch zu ermöglichen, um z.B. Zuständigkeiten zu klären, Doppelstrukturen abzubauen, sich über schwierige Themen und

Problemfelder in der Beratung auszutauschen und neue Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. Für eine Kick-off-Veranstaltung der AG wurde folgende Agenda erarbeitet:

- *▣ Klärung der Vollständigkeit der Beratenden für diese AG*
- *▣ Diskussion über die Zusammenarbeit*
 - *▣ zwischen den Hochschulstandorten*
 - *▣ zwischen fachbereichsspezifischen und allgemeinen Beratungsangeboten*
 - *▣ mit externen Stellen*
- *▣ gemeinsame PR-Strategie der Beratungsangebote*

Die Kick-off-Veranstaltung wird aufgrund der Coronasituation im zweiten Berichtszeitraum stattfinden.

Anlage Bericht 1:

Beratungsangebote_TH OWL.xlsx

Vorbereitung_Kick-off-Veranstaltung_Beratende der TH OWL.docx

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Die Kick-off-Veranstaltung wird aufgrund der Coronasituation und des hohen Krankenstandes im Berichtszeitraum in das Dialogverfahren verschoben.

Stand: Maßnahme teilweise umgesetzt

4.2.2 Maßnahme:

Ein interner "Webtalk" für die Verwaltung und Sonderbereiche wird etabliert. Durch den Webtalk soll den zuständigen Redakteurinnen und Redakteuren der Hochschule insbesondere die Möglichkeit gegeben werden, den Internet- und Intranetauftritt der Beratungsangebote weiter zu optimieren.

Zielgruppe: *Verwaltung und Sonderbereiche*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Das Dezernat für Kommunikation und Marketing hat den Dezernaten und Sonderbereichen im Berichtszeitraum eigene Webtalks angeboten, um individuell auf thematische Besonderheiten und Gestaltungswünsche eingehen zu können:

- *▣ Webtalk zur Eingliederung des Internetauftritts des Familienservice und Konzeption und Layout der Seiten in mehreren Sitzungen*
- *▣ Webtalk zur Konzeption, Gestaltung und Umsetzung des Internetauftritts der Gleichstellung mit mehreren Sitzungen*
- *▣ Webtalk zur Konzeption, Gestaltung und Umsetzung des Internetauftritts der Zentralen Studienberatung mit mehreren Sitzungen*
- *▣ Webtalk zur Konzeption, Gestaltung und Umsetzung des Internetauftritts des International Office im neu geschaffenen Ast „International“ mit mehreren Sitzungen*
- *▣ Webtalk zu Konzeption, Gestaltung und Umsetzung des Internetauftritts des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mit mehreren Sitzungen*

Anlage Bericht 1:

Beispiele für Webtalks des Dezernats für Kommunikation und Marketing mit einzelnen Hochschulbereichen

Webtalk Talentscouting – kurze Zusammenfassung.msg

Webtalk Immiamt – kurze Zusammenfassung.msg

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Auch in diesem Berichtszeitraum sind die Redakteurinnen der Familienservice-Homepage weiterhin vom Dezernat für Kommunikation und Marketing unterstützt worden, um den Internet- und Intranetauftritt der Beratungsangebote weiter zu optimieren.

Stand: Maßnahme umgesetzt

4.3 Ziel: Studieninteressierte und Studierende haben die Möglichkeiten sich schnell Orientierung zu verschaffen.

Messkriterium: Entwicklung der Anfragen an zentrale Anlaufstelle

Status: Ziel teilweise erreicht

Kommentar: Die Informationssituation für Studieninteressierte und Studierende wurde deutlich verbessert.

Zukunft / Potenzial: Es muss im Auge behalten werden, dass das Informationsbedürfnis von Studieninteressierten und Studierenden der TH OWL nicht überlagert wird von dem Informationsbedürfnis für den gesamten Innovation Campus.

4.3.1 Maßnahme:

Die TH OWL schafft eine zentrale Anlaufstelle, unter der Studieninteressierte und Studierende Personen erreichen, die leichte Fragen sofort beantworten und ggf. verantwortlich weiterleiten bzw. Rückrufe/Termine vereinbaren. Der Familienservice spielt hierbei eine wichtige Rolle.

Zielgruppe: Studieninteressierte und Studierende

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Durch die Coronasituation hat sich der Fokus auch hier verschoben, so dass die Hochschule etliche andere Maßnahmen umgesetzt hat, um Studieninteressierten und Studierenden schnell Orientierung zu verschaffen:

- Die zentrale Studienberatung hat ihr Beratungsangebot erweitert und bietet den Studieninteressierten und Studierenden ohne lange Wartezeiten jeden Werktag "Sprechstunden" per Email und telefonisch, aber auch via Facebook und Instagram an.
- Es gibt einen regelmäßigen Corona-Podcast mit dem Präsidenten, der jeweils über die aktuelle Studiensituation an der Hochschule und den dort einzuhaltenden Maßnahmen aufklärt.
- Auch das Corona-Aktionsteam beantwortet Fragen zur Corona-Hochschulsituation.
- Es werden regelmäßige Emails mit Informationspaketen zur aktuellen Lage versandt, um Hochschulmitglieder und besonders Studierende umfassend zu informieren und zu sozialer Verantwortung aufzurufen.
- Es wurde seitens der Hochschulgesellschaft ein Fonds für hilfsbedürftige Studierende eingerichtet, der Stipendien im Umfang von jeweils einmalig 350 Euro anbietet.

Das Projekt der zentralen Anlaufstelle soll in der Post-Coronazeit erneut aufgegriffen werden.

Anlage Bericht 1:

TH OWL-News zu den besonderen Angeboten der Studienberatung via social media

<https://www.th-owl.de/corona/news/artikel/detail/besondere-zeiten-erfordern-besondere-angebote>

te-studienberatung-via-social-media/

TH OWL-News zum wöchentlichen Corona-Podcast
<https://www.th-owl.de/th-news/artikel/detail/neu-corona-podcast/>

Corona-Podcast-Beispiel, Folge 2
<https://soundcloud.com/triquency/triquency-corona-podcast-mit-prof-dr-jurgen-krahl-folge-2>

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Das Projekt der zentralen Anlaufstelle wurde erneut diskutiert mit dem Ergebnis, dass eine zentrale Servicestelle im neuen Innovationspin geschaffen werden soll. Der Innovationspin ist eines der zentralen Gebäude auf dem Innovation Campus Lemgo und wird seinen Mittelpunkt bilden. Hierin wird ein Mehrwert gesehen, da auch die weiteren auf dem Innovation Campus angesiedelten Bildungsträger:innen und Firmen einbezogen werden.

Stand: Maßnahme teilweise umgesetzt

4.3.2 Maßnahme:

Für diese zentrale Servicestelle wird regelmäßig eine die Zielgruppe ansprechende PR durchgeführt.

Zielgruppe: Studieninteressierte und Studierende

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Die Umsetzung muss aus angegebenen Gründen (s.4.3.1) in den zweiten Berichtszeitraum verschoben werden.

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Aufgrund der geänderten Projektidee muss diese Maßnahme verschoben werden.

Stand: Maßnahme gestrichen

4.4 Ziel: Es finden regelmäßige Netzwerktreffen statt zur Unterstützung von Beschäftigten und Studierenden mit familiären Aufgaben, insbesondere im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Elternzeit etc..

Messkriterium: Anzahl der Teilnehmenden an den Netzwerktreffen

Status: Ziel nicht erreicht

Kommentar: Insbesondere die Coronasituation und der der hohe Krankenstand in der Hochschule haben dazu geführt, dass die Hochschule in diesem Punkt ihre Ziele nicht erreichen konnte.

Zukunft / Potenzial: Insbesondere die Stärkung von Vätern in der Wissenschaft bleibt wichtiges Thema für die Hochschule. Im Dialogverfahren wird sie deshalb ihre positive Grundhaltung bzgl. etwa einer längeren Elternzeit oder einer Arbeitszeitreduzierung von Vätern in der Wissenschaft z.B. durch eine Role-Model-Kampagne deutlich machen.

4.4.1 Maßnahme:

Netzwerktreffen von Promovierenden mit familiären Aufgaben finden regelmäßig statt.

Zielgruppe: Promovierende mit familiären Aufgaben

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Um die individuellen Bedarfe, Anliegen und Kritik den Familienservice betreffend kennenzulernen, hat der Familienservice über das Graduiertenzentrum der Hochschule per Email Promovierende mit Familienaufgaben zu einer einstündigen digitalen Austauschrunde eingeladen.

Leider musste diese digitale Austauschrunde für Promovierende mit Familienaufgaben abgesagt werden, da gegenwärtig vonseiten der Promovierenden keine ausreichenden Anmeldungen erfolgt sind. Der Familienservice wird im zweiten Berichtszeitraum eine weitere Austauschrunde anbieten, die dann auch für andere Gruppen von Hochschulmitgliedern mit Familienaufgaben geöffnet werden.

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Durch den hohen Krankenstand in der Hochschule konnte diese Maßnahme nicht wie geplant im zweiten Berichtszeitraum umgesetzt werden. Als Kompensation dient der Verteiler "TH OWL & Familie", über den aktuelle Informationen zu Vereinbarkeitsthemen versendet werden. Daneben besteht auch für diese Zielgruppe die Möglichkeit, Fragen zu aktuellen Anliegen an den Familienservice zu stellen.

Stand: Maßnahme gestrichen

4.4.2 Maßnahme:

Ein Väternachmittag zur Vernetzung von Vätern an der Hochschule wird veranstaltet.

Zielgruppe: Väter

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Der Familienservice hat die Rückmeldung bekommen, dass eine solche Veranstaltung in Präsenz bevorzugt wird. Daher muss der geplante Väternachmittag zur Vernetzung von Vätern an der Hochschule wegen der Corona-Situation in den zweiten Berichtszeitraum verschoben werden.

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Die Hochschule möchte eine vorbildliche, familienfreundliche Rolle einnehmen, in dem sie ihre Akzeptanz von Care Work von hochqualifizierten Vätern sichtbar macht und das Modell einer geteilten Elternschaft unterstützt. Da dies leider durch die Coronazeit und den hohen Krankenstand in der Hochschule in diesem Berichtszeitraum nicht möglich war, wird diese Maßnahme in das Dialogverfahren verschoben.

Stand: Maßnahme gestrichen

5. HF5: Führung

5.1 Ziel: Wichtige Aspekte zum Thema Führung an der TH OWL, die jährlich in Führungskräfte-Workshops erarbeitet und diskutiert werden, sind hochschulintern kommuniziert.

Messkriterium: *Einschätzung von Führungskräften*

Status: *Ziel erreicht*

Kommentar: *Wichtige Aspekte zum Thema Führung wurden und werden hochschulweit kommuniziert. Dies wird dokumentiert durch zahlreiche Stellen im Intranet und in Dienstvereinbarungen, die auf das Thema Führung fokussieren, sowie insbesondere auch durch den Flyer und das Tangram zu den Führungsleitlinien.*

Zukunft / Potenzial: *Ein wichtiges Thema der Hochschule bleibt es, vor allem die familienbewusste Führungskultur weiter zu etablieren. Diese soll zur Selbstverständlichkeit auf allen Ebenen der Hochschule werden.*

5.1.1 Maßnahme:

Die Führungsleitlinien werden im Rahmen einer Veranstaltung für Beschäftigte, bspw. in einem "Fishbowl"-Verfahren, diskutiert.

Zielgruppe: *Beschäftigte*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus dem Bereich Technik und Verwaltung und dem wissenschaftlichen Bereich hat die TH OWL Führungsleitlinien erarbeitet, die dazu dienen, einen gemeinsamen und verbindlichen Rahmen für eine wertschätzende Zusammenarbeit an der TH OWL zu schaffen. Führung muss selbstverantwortliches Handeln ermöglichen, aber gleichzeitig auch eine klare Ausrichtung auf die Hochschulziele haben. Die Führungsleitlinien dokumentieren das Selbstverständnis bei der Wahrnehmung der Aufgaben in einer Führungsfunktion an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe, sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch im Bereich Technik und Verwaltung.

Alle Hochschulmitglieder haben Informationen zu den Führungsleitlinien per Email erhalten und können sich hierüber auch im Intranet informieren. Darüber hinaus hat die Hochschule Informationen zu diesen zusammen mit einem Holz-Tangram allen Hochschulmitgliedern postalisch zugesendet. Das Tangram soll den Hochschulmitgliedern folgendes versinnbildlichen: So wie in einem chinesischen Tangram-Puzzle die Teile für jedes neue Bild variabel zusammengesetzt werden, erfordert auch jede Führungssituation immer neue Kombinationen von Verhaltensweisen. Dieses unterstreicht den Anspruch, auch mal gewohnte Bilder "aufbrechen zu müssen", um bei geänderten Rahmenbedingungen adäquat reagieren zu können. Die Führungsleitlinien sind keine statische "Checkliste", sondern als Rahmen der wertschätzenden, aber zugleich auch zielorientierten Zusammenarbeit gedacht.

Um die Führungsleitlinien mit Leben zu füllen, sind unterschiedliche Informations- und Seminarangebote geplant, die je nach aktueller Covid19-Situation in unterschiedlichen Formaten stattfinden.

Bezüglich des Themas "familienfreundliches Führen" wurde die Führungsleitlinie "Balancieren"

eingeführt. Diese beinhaltet folgende drei Grundsätze: „Ich unterstütze proaktiv die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in meinem Bereich. Ich vermittele zwischen Mitarbeitenden in unterschiedlichen Lebensphasen. Als Führungskraft gehe ich auch mit meinen eigenen Ressourcen achtsam um.“ Die Leitlinie „Balancieren“ wird als großer Mehrwert wahrgenommen, da sie sowohl die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als auch die Wahrnehmung der unterschiedlichen Aufgaben in den einzelnen Lebensphasen und das „gesunde Führen“ mit der nötigen Selbstaufmerksamkeit beinhaltet.

Zu den sieben intern veröffentlichten Führungsleitlinien wurde eine Podcast-Serie aufgenommen, in der jeweils eine Führungsleitlinie im Zentrum stand. In dieser wurde auch die familienfreundliche Führungsleitlinie „Balancieren“ mit vielen Beispielen angereichert beschrieben und erklärt, wie sie in der Hochschule konkret umgesetzt wird. Im Newsletter der Kanzlerin im August 2021 wird auf den Podcast „Führungsleitlinien to go“ hingewiesen.

Anlage Bericht 1:

Führungsleitlinien an der TH OWL_Präsidiums Hand Out.pdf

TH OWL News zu den neuen Führungsleitlinien der Hochschule

<https://www.th-owl.de/intern/zentrale-themen/fuehrungsleitlinien/>

TH OWL interne News Führungsleitlinien.pdf

Podcast Führungsleitlinie „Balancieren“

<https://soundcloud.com/triquency/th-owl-podcastreihe-fuehrungsleitlinien-balancieren-88/s-N6Nr6FCmQ0J>

Newsletter der Kanzlerin inkl. Thematisierung der neuen Führungsleitlinien

Newsletter_August_2021-1.pdf

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

5.1.2 Maßnahme:

Zentrale Themen für die Führung wie Gesundheit, Lebensphasenorientierung und laterales Führen werden ausgearbeitet. Führungskräfte bekommen über Infoblätter und/oder weitere Unterlagen entsprechende Hintergrundinformationen und Handreichungen zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe: Führungskräfte

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

kein Eintrag

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Grundsätzliche Informationen zur Führung in der Hochschule wurden im Intranet zur Verfügung gestellt.

Daneben ist die Hochschule dabei, das im Bereich TuV bereits bewährte Instrument der Mitarbeitendengespräche auch im wissenschaftlichen Bereich zu etablieren - insbesondere in einem Fachbereich werden Mitarbeitendengespräch schon freiwillig durchgeführt. Des Weiteren werden

im wissenschaftlichen Bereich sogenannte Perspektivgespräche auf Basis der Dienstvereinbarung "Gute Arbeit" (dort § 9 Abs.2) durchgeführt, die an die Mitarbeitendengespräche angelehnt sind. Hierdurch werden den Vorgesetzten aus dem wissenschaftlichen Bereich das Führungsinstrument der Mitarbeitendengespräche mit sämtlichen Informationen zur Verfügung gestellt.

Anlage Bericht 2:

https://www.th-owl.de/files/subwebs/downloads/fh_only_intranet/organisation_verwaltung/NF_DV_Mitarbeitergespraeche_TuV_01.pdf

<https://www.th-owl.de/intern/zentrale-themen/fuehrungsleitlinien/#c-accordion-69021-3> - dort: "Führung als Aufgabe und Herausforderung"

[DV_Gute_Arbeit_final_intranet-1.pdf](#)

Stand: Maßnahme umgesetzt

5.2 Ziel: Die Veranstaltungen für Führungskräfte unter Einbezug von Themen der familiengerechten Hochschule sind fortgesetzt.

Messkriterium: Anzahl an Veranstaltungen und Teilnehmenden

Status: Ziel erreicht

Kommentar: Die Veranstaltungen für Führungskräfte unter Einbezug von Themen der familiengerechten Hochschule wurden und werden fortgesetzt. Dies dokumentieren z.B. die Nachweise unter 5.2.1. Hierbei wurde und wird auch die neue Perspektive berücksichtigt, die sich durch die neuen Formen der digitalen Arbeit ergeben.

Zukunft / Potenzial: Es soll geprüft werden, ob die Führungskräftebildung auf weitere Gruppen von Beschäftigten ausgedehnt werden kann. Familienbewusstes Führen soll wichtiges Thema in Führungskräfteworkshops und Führungskräftebildungen bleiben.

5.2.1 Maßnahme:

Das Führungskräftetraining (Schulungsmaßnahme) unter Einbeziehung von Themen der familiengerechten Hochschule wird fortgesetzt.

Zielgruppe: Führungskräfte - hochschulweit

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

In den Führungskräftetrainings der TH OWL wird auch das Thema „Angebote der familienfreundlichen Hochschule“ behandelt. Die Führungskräfte und die angehenden Führungskräfte werden auf diese aufmerksam gemacht, wie etwa auf den Familienservice der Hochschule, Eltern-Kind-Räume, aber auch Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen. Es gibt ein neues Workshopkonzept, in dem auch die neuen Führungsleitlinien thematisiert werden. Diese benennen das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ explizit durch die Leitlinie „Balancieren“ (s. auch Punkt 5.1.1). Für neue Führungskräfte gibt es jährliche Schulungen zum Führen der Mitarbeitendengesprächen im Bereich Technik und Verwaltung. Hier werden die Themen „Schwierige Gespräche“ und „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ an Beispielen diskutiert. Darüber hinaus gibt es jährliche Informationsveranstaltungen für Führungskräfte und alle Mitarbeitenden aus dem Bereich Technik und Verwaltung zur Durchführung der

Mitarbeitendengespräche. Hierbei werden die genannten Themenfelder noch einmal explizit betont.

Anlage Bericht 1:

Vorbereitungsbogen_Mitarbeitergesprach_Mitarbeiter.pdf

Vorbereitungsbogen_Mitarbeitergesprach_Vorgesetzte.pdf

Siehe auch Anlagen in Punkt 5.1.1

Umsetzungsschritte Bericht 2:

In diesem Berichtszeitraum gab es insbesondere Personalentwicklungsangebote für die Zielgruppe Führungskräfte im Bereich Führung auf Distanz, Führen in Teilzeit, mobiles Arbeiten und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz.

Anlage Bericht 2:

Mobiles Arbeiten Hilfestellungen und Impulse für Führungskräfte an der TH OWL.msg

Erinnerung Workshop zum Thema Führen in Teilzeit in Planung Welcher Termin passt Ihnen.msg

Workshop zum Thema Führen in Teilzeit in Planung Welcher Termin passt Ihnen .msg

Fortbildung für Führungskräfte Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz.msg

Stand: Maßnahme umgesetzt

5.2.2 Maßnahme:

Die Führungskräfteworkshops der Hochschulleitung mit den Leitungen der Dezernate und Sonderbereiche unter Einbeziehung von Themen der familiengerechten Hochschule werden fortgesetzt.

Zielgruppe: Leitungen Dezernate und Sonderbereiche

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

In zwei aufeinander folgenden Führungskräfteworkshops der Hochschulleitung ist das Thema „Führungsleitlinien“ (s. auch Punkte 5.1.1 und 5.1.2) erneut diskutiert worden. In einer Arbeitsgruppe wurden sieben Kernaufgaben für Führungskräfte formuliert. Zur Finalisierung der Führungsleitlinien wurden die Ergebnisse der AG in den Führungskräfteworkshops und im Präsidium vorgestellt und durch konstruktive Anregungen optimiert. Durch diesen Dialogprozess und nach intensivem Austausch mit Gleichstellung und Familienservice entstand hierbei auch die Leitlinie „Balancieren“, die insbesondere das Thema „familiengerechtes Führen“ in der Hochschule hervorhebt.

Anlage Bericht 1:

Siehe Anlagen in Punkt 5.1.1

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Die Führungskräfteworkshops der Hochschulleitung mit den Leitungen der Dezernate und Sonderbereiche unter Einbeziehung von Themen der familiengerechten Hochschule wurden fortgesetzt.

Anlage Bericht 2:

Dokumentation 6. FK-Workshop TH OWL Nov. 2022 Marketing.pdf

Führungskräfteworkshop 10.-11.11.2022.pdf

Stand: Maßnahme umgesetzt

5.2.3 Maßnahme:

Weitere Formate zur Thematisierung von Führung unter Einbeziehung von Themen der familiengerechten Hochschule für die Fachbereiche werden geprüft. Entsprechend der Prüfergebnisse werden weitergehende Schritte eingeleitet.

Zielgruppe: Führungskräfte in den Fachbereichen

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Es wurde ein neues Format "Kollegiale Beratung" unter Führungskräften an der Hochschule eingeführt. Es beinhaltet ein Beratungsgespräch in einer selbstgesteuerten Gruppe gleichberechtigter Mitglieder mit festgelegten Rollen. Die Gruppe berät ein Mitglied der Gruppe nach einem definierten Vorgehen. Ziel der Beratung ist es, Lösungen aus dem beruflichen Alltag zu entwickeln oder den Ratsuchenden bei der Bewältigung schwieriger beruflicher Situationen zu helfen. Vorteile dieses neuen Konzepts sind, dass die Beratung auf kollegialer Ebene ohne Machtdifferenz erfolgt, ein berufliches Netzwerk auf- und ausgebaut wird und die kollegiale Beratung das Entstehen einer kooperativen und familienfreundlichen Unternehmenskultur unterstützt.

Ein weiteres neues Format ist der Führungskräfteworkshop „remote work“, in dessen Rahmen der durch die Coronakrise bedingten Situation des Arbeitens im Homeoffice – weitgehend ohne Präsenz – Rechnung getragen wird. Dabei sollen sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze in der Führung auf Distanz in den Blick genommen werden.

Anlage Bericht 1:

Präsentation-Input Kollegiale Beratung.pdf

WG Führungskräfteworkshop remote work.msg

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

6. HF6: Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

6.1 Ziel: An der TH OWL wissenschaftlich tätige (werdende) Mütter und Väter werden darin unterstützt, ihre wissenschaftliche Tätigkeit mit einer Elternzeit effizient und ohne Nachteile vereinbaren zu können.

Messkriterium: *Anzahl konkret unterstützter Wissenschaftlerinnen bzw. -wissenschaftler und Qualität der Unterstützung*

Status: *Ziel teilweise erreicht*

Kommentar: *Die Vorhaben in diesem Bereich konnten nicht vollständig umgesetzt werden. Dies ist auch hier auf die Corona-Situation (Präsenztreffen waren nur sehr eingeschränkt möglich) und den hohen Krankenstand in der Hochschule zurückzuführen. Die Wichtigkeit des Themas "Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie" wird auch durch die im Oktober 2022 abgeschlossene neue Dienstvereinbarung "Gute Arbeit", insbesondere §9, betont.*

Zukunft / Potenzial: *Das Thema „Stärkung von Vätern in der Wissenschaft“ schätzt die TH OWL weiterhin als sehr wichtig ein. Im Rahmen des Dialogverfahrens soll deshalb ein besonderer Fokus auf Väter in der Wissenschaft, insbesondere im wissenschaftlichen Mittelbau, gelegt werden: An der TH OWL wissenschaftlich tätige Väter sollen sichtbar gemacht sowie darin unterstützt werden, ihre wissenschaftliche Tätigkeit mit einer aktiven Vaterrolle effizient und ohne Nachteile zu vereinbaren.*

6.1.1 Maßnahme:

An der TH OWL promovierende (werdende) Väter werden sichtbar gemacht, z.B. durch eine Role-Model-Kampagne.

Zielgruppe: *Wissenschaftlicher Nachwuchs*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

kein Eintrag

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Aufgrund der Corona-Situation und einem hohen Krankenstand in der Hochschule war die Durchführung der Maßnahme nicht möglich.

Stand: *Maßnahme gestrichen*

6.1.2 Maßnahme:

Die Ausschreibung von Promotionsstipendien für Personen mit besonderen familiären Verpflichtungen wird geprüft. Entsprechend der Prüfergebnisse werden weitergehende Schritte eingeleitet.

Zielgruppe: Promovierende

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Über eine Email des Graduiertenzentrums (GZ) und auf der Homepage des GZ wurde die Ausschreibung eines Abschlussstipendiums über sechs Monate insb. für Promovierende mit besonderen familiären Aufgaben (mit Kindern, zu pflegenden Angehörigen oder anderen besonderen familiären Aufgaben) veröffentlicht.

Anlage Bericht 1:

Ausschreibung des Abschlussstipendiums für Promovierende mit Familienaufgaben

<https://www.th-owl.de/graduiertenzentrum-owl/aktuelles/artikel/detail/6-monatiges-abschlussstipendium-des-gz-bewerbung-bis-01082021/>

Informationen zur Bewerbung und den benötigten Bewerbungsunterlagen

https://www.th-owl.de/graduiertenzentrum-owl/programm/finanzierung/abschlussstipendien/?no_cache=1#c1231

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Im Berichtszeitraum wurde eine Promovierende mit familiären Aufgaben mit einem Abschlussstipendium über sechs Monate gefördert.

Stand: Maßnahme umgesetzt

6.1.3 Maßnahme:

Es wird geprüft, ob der Flexifonds für Nachwuchswissenschaftlerinnen - der Kompensations- und Unterstützungsmittel umfasst - zu einem Flexifonds für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler erweitert werden kann. Entsprechend der Prüfergebnisse werden weitergehende Schritte eingeleitet.

Zielgruppe: Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

kein Eintrag

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Die Prüfung hat ergeben, dass ein offizieller Flexifonds nicht weitergeführt werden soll. In Fällen, in denen es keine andere Lösung gibt, kann ein Antrag auf Unterstützungs-/ Kompensationsmittel bei der Gleichstellungsbeauftragten oder Gleichstellungskommission beantragt werden. Dies ist nicht geschlechtsabhängig.

Stand: Maßnahme umgesetzt

7. HF7: Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung

7.1 Ziel: Studierende erhalten in Ausnahmefällen finanzielle Unterstützung.

Messkriterium: Anzahl und Qualität der Unterstützungsmaßnahmen

Status: Ziel erreicht

Kommentar: Es gibt verschiedene finanzielle Unterstützungsangebote für Studierende in Ausnahmesituationen, insbesondere in familiären Notsituationen.

Zukunft / Potenzial: Durch den neuen Familienfonds und die damit verbundene Vereinfachung des Antragsverfahrens ist davon auszugehen, dass eine größere Zahl von Studierenden bei gleichzeitiger Datenminimierung gefördert werden kann.

7.1.1 Maßnahme:

Die TH OWL führt das Stipendienangebot für Studierende in familiären Notsituationen fort und reagiert auf Entwicklungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Zielgruppe: Studierende in familiären Notsituationen

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Der Antrag des Stipendiums für familiäre Notsituationen sowie die dazugehörige Datenschutz-Einwilligungserklärung sind überarbeitet und aktualisiert worden. Einer Studentin in einer familiären Notsituation konnte im aktuellen Berichtszeitraum ein entsprechendes Stipendium gewährt werden. Durch dieses Stipendium besteht nun die realistische Chance, dass sie ihr Bachelor-Studium erfolgreich abschließen kann. Es wird eine Vereinfachung des Stipendienverfahrens angestrebt, die im zweiten Berichtszeitraum konkretisiert werden soll.

Anlage Bericht 1:

Antrag_Stipendien_familiaere_Notsituation_TH_OWL.pdf

Einwilligungserklärung Stipendien in familiären Notsituationen.pdf

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Im zweiten Berichtszeitraum wurden noch zwei Studentinnen mit einem Stipendium für Studierende in familiären Notsituationen gefördert. Daneben wurden die Arbeiten zur Vereinfachung des Stipendienverfahrens aufgenommen. Ergebnis ist der "Familienfonds TH OWL", der ab 01.10.22 an die Stelle des bisherigen Stipendiums getreten ist. Durch diese Vereinfachung des Antragsverfahrens ist davon auszugehen, dass eine größere Zahl von Studierenden bei gleichzeitiger Datenminimierung gefördert werden kann.

Im Rahmen des neuen Familienfonds TH OWL kann jede:r Studierende bei Vorliegen der Voraussetzungen einmalig mit 500€ gefördert werden. Familienpflichten (Schwangerschaft - Erziehung/Betreuung eines leiblichen, angenommenen oder im eigenen Haushalt lebenden minderjährigen Kindes - Pflege eines Angehörigen) müssen mittels Dokumenten nachgewiesen werden. Für das „Vorliegen geringer Mittel für den Lebensunterhalt“, definiert als weniger als 800€ monatlich zzgl. 200€ für jedes leibliche, angenommene oder im eigenen Haushalt lebende Kind, reicht eine Erklärung der antragstellenden Person sowie ein Kontoauszug, der einen unterhalb dieser Grenze liegenden Saldenstand ausweist. Die Entscheidung über die Bewilligung der Förderung obliegt der Leitung des Familienservice.

Anlage Bericht 2:

Richtlinie_Familienfonds_VKBL_51-2022.pdf

Antrag_Familienfonds.pdf

Stand: Maßnahme umgesetzt

7.1.2 Maßnahme:

Die Unterstützung von bedürftigen Studierenden durch den Studienfonds OWL wird fortgeführt.

Zielgruppe: *Bedürftige Studierende*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Studierende und Studieninteressierte der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe können sich weiterhin in zwei Zeiträumen pro Jahr um ein Sozialstipendium der Stiftung Studienfonds OWL bewerben. Mit diesem Stipendium werden finanziell bedürftige Studierende über ein Jahr mit monatlich 150 Euro unterstützt. Einer Studentin in einer familiären Notsituation beispielsweise konnte durch Beratungen der Gleichstellung, des Familienservice, des IO und des Studienfonds zu einem solchen Sozialstipendium bei der Stiftung Studienfonds OWL geholfen werden. Die erfolgreiche Bewerbung führte sie zum Abschluss ihres Studiums trotz erschwelter familiärer Bedingungen. Die Studentin steht nun weiterhin im persönlichen Kontakt mit ihrem Förderer. Im Berichtszeitraum erhielten insgesamt 17 Studierende bzw. Studieninteressierte der TH OWL ein Sozialstipendium des Studienfonds OWL.

Etwa zwei Drittel der Studierenden der TH OWL arbeiten neben dem Studium. Viele Neben- und Aushilfsjobs sind durch die Corona-Krise weggefallen. Um den betroffenen Studierenden zu helfen, hat die Hochschulgesellschaft der TH OWL 2020 kurzfristig einen Notfonds eingerichtet, der auch 2021 fortgeführt wird. Studierende, die durch den Wegfall ihrer Stelle in finanzielle Not geraten sind, bekommen hier unbürokratisch Hilfe. Studierende der TH OWL können eine Summe von 350 Euro pro Person beantragen, wenn sie nachweisen, dass sie durch die Corona-Maßnahmen ihre Einkommensquelle verloren haben. Um den Notfonds weiter zu füllen, gab es zudem Spendenaufrufe an alle, die junge Menschen in dieser Notlage unterstützen möchten, für den Hilfsfonds für Studierende zu spenden. Die Unterstützung der Hochschulgesellschaft und die Spendenaufrufe wurden auch von der TH OWL beworben.

Anlage Bericht 1:

TH OWL-News zum Sozialstipendium des Studienfonds OWL

<https://www.th-owl.de/news/artikel/detail/bewerbungsstart-im-februar-online-um-ein-sozialstipendium-ab-sommersemester-2021-bewerben/>

TH-OWL-News zum Hilfsfonds der Hochschulgesellschaft

<https://www.th-owl.de/corona/news/artikel/detail/hochschulgesellschaft-der-th-owl-startet-hilfsfonds-fuer-studierende/>

Email des Studienfonds OWL zur Zahl der mit einem Sozialstipendium geförderten TH OWL-Studierenden

Sozialstipendien_studienfonds.owl.msg

Sozialstipendium auf der Website des Studienfonds OWL

<https://www.studienfonds-owl.de/bewerbung/sozialstipendium>

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Im aktuellen Berichtszeitraum erhielten insgesamt 20 Studierende bzw. Studieninteressierte der TH OWL ein Sozialstipendium des Studienfonds OWL. Damit wurden insgesamt 37 Studierende in beiden Berichtszeiträumen gefördert.

Der Notfallfonds der Hochschulgesellschaft OWL wurde ebenfalls fortgeführt. Da auch das Studierendenwerk Bielefeld inzwischen einen Förderanteil beiträgt, wurde dieser Notfallfonds zwischenzeitlich auf 500€ je bewilligtem Antrag erhöht.

Anlage Bericht 2:

Mail_StudienfondsOWL
Sozialstipendien_Studienfonds_Bericht2.msg

Link zum Hilfsfonds der Hochschulgesellschaft
<https://www.hg-owl-ev.de/hilfsfonds>

Stand: Maßnahme umgesetzt

7.1.3 Maßnahme:

Studierende werden bei der Kinderbetreuung in besonderen Situationen finanziell unterstützt.

Zielgruppe: Studierende mit Kindern

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Vor einigen Semestern hat der Familienservice der TH OWL begonnen, einen Pool aus studentischen Babysittern aufzubauen, um allen Hochschulangehörigen auch kurzfristige Betreuungsmöglichkeiten anzubieten und diese bei Bedarf auch finanziell zu unterstützen. Um diesen Babysitter-Pool besser zu aktivieren, hat der aktuelle Familienservice abgefragt, welche noch im Babysitterpool vorhandenen Studierenden interessiert sind, als Babysitterin bzw. Babysitter dem hochschuleigenen Babysitter-Pool zur Verfügung zu stehen, was von einigen positiv beantwortet wurde. Zudem hat der Familienservice einen Antrag für Studierende auf Babysitterbezuschussung als auch ein Formular für dessen Prüfergebnis erstellt. Leider blieb der Babysitterpool von Anlaufschwierigkeiten behaftet, sodass auch zur Vermeidung von Doppelstrukturen die Aufgabe an den Fabel-Service übergeben wurde. Da der Fabel-Service, mit dem die Hochschule in einem Kooperationsverhältnis steht, schon langjährig ein Pool von Babysittern gesammelt und vermittelt hat, wurde das Angebot "Vermittlung von Babysittern" an den Fabel-Service delegiert. Dies wird in Beratungsgesprächen und auf der Homepage des Familienservice entsprechend kommuniziert. Ein direkter finanzieller Zuschuss an Hochschulmitglieder in diesem Zusammenhang wird gegenwärtig nicht geleistet.

Anlage Bericht 1:

Antrag für Studierende auf Babysitterbezuschussung.pdf

Prüfungsergebnis Antrag auf Babysitterbezuschussung.docx

Fabel-Angebot auf der Seite der Homepage Familienservice

<https://www.th-owl.de/gleichstellung/angebote/familienservice/angebote/fabel-service-familienbetreuung-lippe/>

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Es wird gegenwärtig neben den oben genannten finanziellen Unterstützungen keine weitere direkte finanzielle Unterstützung für die Zielgruppe angeboten. Allerdings zahlt die Hochschule einen nicht unerheblichen Mitgliedsbeitrag an FABEL, der mittelbar den Hochschulmitgliedern zugute kommt.

Stand: Maßnahme umgesetzt

8. HF8: Service für Familien

8.1 Ziel: Der Familienservice befindet sich in der Professionalisierungsphase: Die Neuausrichtung zu einem "lebensphasenorientierten Service" ist erfolgreich abgeschlossen und der Service bekannt und genutzt.

Messkriterium: *Strukturveränderung, Entwicklung von Angeboten und Nachfrage*

Status: *Ziel erreicht*

Kommentar: *Die TH OWL ist dem Wunsch vieler Studierender und Beschäftigter nach einer dauerhaften Verankerung des Familienservice an der Hochschule nachgekommen: Der Familienservice ist in die Gleichstellung verlagert, verstetigt und neu besetzt worden. Es folgten eine Neukonzeption und Neuausrichtung des Familienservice und seiner Angebote. Hierbei wurden die bisherigen Angebote des Familienservice überprüft und angepasst sowie neue Angebote erstellt. Mit allen internen Stellen, mit denen eine engere Zusammenarbeit stattfindet oder zukünftig stattfinden soll und allen externen Kooperationspartner:innen hat der neue Familienservice Kontakt aufgenommen und die jeweilige Zusammenarbeit besprochen. Der gesamte Internetauftritt des Familienservice wurde zudem überarbeitet und neu gestaltet mit neuem Design und höherer Benutzungsfreundlichkeit.*

Zukunft / Potenzial: *Übergeordnetes Ziel bei der Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Privatleben bleibt die Herausforderung, die Work-Life-Balance für unterschiedliche Lebensentwürfe bestmöglich zu unterstützen und an immer neue gesellschaftliche und individuelle Situationen anzupassen. Der Familienservice wird weiterhin die unterschiedlichen Lebensphasen der Hochschulmitglieder - insbesondere jenen mit Kindern und zu pflegenden Angehörigen - durch passgenaue Maßnahmen berücksichtigen.*

8.1.1 Maßnahme:

Für den Familienservice wird ausreichende Personalkapazität zur Verfügung gestellt. Es wird geprüft, ob der Familienservice in die Gleichstellung verlagert werden kann. Entsprechend dem Prüfergebnis werden weitere Schritte eingeleitet. Die bestehende enge Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung wird fortgeführt.

Zielgruppe: *Beschäftigte und Studierende*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Die Prüfungen haben ergeben, dass der Familienservice der TH OWL ein wichtiges strategisches Instrument ist und dringend weiterhin benötigt wird. Die Prüfungen haben auch ergeben, dass eine Verlagerung in die Gleichstellung sinnvoll ist. Dementsprechend wurde der Familienservice in den Bereich Gleichstellung verlagert, zum 01. August mit einer unbefristeten Mitarbeiterin in Teilzeit

besetzt sowie mit einer Sekretariatsunterstützung versehen.

Anlage Bericht 1:

Stellenausschreibung_Familienservice_2020.pdf

Praesentation_Konzept_Familienservice.pptx

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Maßnahme in Berichtszeitraum 1 umgesetzt.

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.1.2 Maßnahme:

Nach der Neuausrichtung des Familienservices werden die Standardprozesse erfasst und in das Prozessportal aufgenommen.

Zielgruppe: Beschäftigte und Studierende

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

kein Eintrag

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Die meisten den Familienservice betreffende Standardprozesse werden gemeinsam mit anderen Organisationseinheiten durchgeführt. Ein Teil dieser Prozesse ist bereits im Prozessportal abgebildet worden bzw. befindet sich im Entwurfsstadium.

Anlage Bericht 2:

Nachteilsausgleich_Prüfung_Studium_Prozessbeschreibung_Entwurf.pdf

Aenderung_im_Beschaeftigungsverhaeltnis_2022-12-19_100912.pdf

1_Uebersicht_Prozesse_Personal_und_Organisation_2022-12-19_101218.pdf

Aenderungen_im_Student_Life_Cycle_2022-12-12_123352.pdf

<https://th-owl.agu-hochschulen.de/ablauforganisation/unterstuetzende-prozesse/gesundheitschutz/mutterschutz>

Stand: Maßnahme teilweise umgesetzt

8.1.3 Maßnahme:

Die vorhandenen Angebote der familiengerechten Hochschule (wie z.B. Pflegebegleitung, Stipendien für Studierende in familiären Notsituationen, Babysitterpool, Kooperationen mit KiTas, Angebote zur Väterförderung) werden überprüft und abhängig vom Ergebnis und Gesamtkonzept fortgesetzt bzw. angepasst.

Zielgruppe: Beschäftigte und Studierende

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Die bisherigen Angebote des Familienservice wurden und werden fortlaufend überprüft und angepasst. Die Beratung und Darstellung der Angebote wurde optimiert, die Pflegebegleitung bleibt bestehen, der Babysitterpool wurde an FABEL delegiert, die Stipendien für Studierende in familiären Notsituationen werden im zweiten Berichtszeitraum voraussichtlich vereinfacht. (siehe

dazu z.B. auch Punkte 7.1.1, 7.1.3, 8.5.1).

Die neue Ansprechpartnerin des Familienservice hat mit allen internen Stellen, mit denen eine engere Zusammenarbeit stattfindet oder zukünftig stattfinden soll und allen externen Kooperationspartnerinnen und -partnern Kontakt aufgenommen und die jeweilige Zusammenarbeit besprochen.

In einer Rundmail an alle Hochschulmitglieder mit Familienaufgaben im Rahmen der Bekanntmachung des neuen Verteilers „TH OWL und Familie“ (s.a. 8.2.6) wurde zudem darum gebeten, Wünsche bezüglich des Angebots des Familienservice zu nennen. Hierbei wurden beispielsweise folgende vereinbarkeitsrelevante Themen als Vorschlag für Trainings- und Workshopangebote genannt: „Führung in Teilzeit“, „Stellvertretung der Leitung auf Sachgebietsebene“, „Job-Sharing“, „Vereinbarkeit von Abschlussarbeiten mit Baby“, „Vereinbarkeit der Vaterrolle mit Studium/Beruf“. Hinsichtlich Betreuungsangeboten wurde z.B. der Wunsch geäußert, das Kita-Angebot der TH OWL nur für die Veranstaltungszeiten nutzen zu können. Außerdem war ein Anliegen, dass die Hochschulkita Paulinchen in Detmold perspektivisch auch eine Ü3 Betreuung anbietet. Hinsichtlich der Beratung des Familienservice besteht der Wunsch, Tipps bei Beantragungen von Elterngeld/ElterngeldPlus mitgeteilt zu bekommen.

Anlage Bericht 1:

Ergebnisse zur Umfrage zu Angeboten des Familienservice.docx

KiTa-Kooperationen_Übersicht.pdf

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.1.4 Maßnahme:

Die Praxis der Gefährdungsbeurteilung für schwangere und stillende Studentinnen wird optimiert. Die Zuordnung dieser Aufgabe innerhalb der Hochschulverwaltung wird überprüft. Entsprechend der Prüfergebnisse wird eine Neuordnung eingeleitet.

Zielgruppe: Schwangere und stillende Studentinnen

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Aufgrund der Coronasituation und eines personellen Wechsels im Bereich der Arbeitssicherheit wurden bislang erst Vorgespräche geführt. Die Maßnahme wird deshalb in den zweiten Berichtszeitraum verlagert.

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Im Berichtszeitraum wurde die Zusammenarbeit bezüglich der Gefährdungsbeurteilung für schwangere und stillende Studentinnen innerhalb der Hochschulverwaltung in mehreren Besprechungen diskutiert und festgelegt.

Es wurden für alle Fachbereiche Präventive-Cluster-GBUen fertiggestellt. Die GBUen greifen spezifische Gefährdungen der Fachbereiche auf und bewerten diese entsprechend. Hierbei sind auch die Themen Schwangerschaft und Stillen ausreichend berücksichtigt.

Die digitale Sicherheitsunterweisung für die Studierenden (via ILIAS) wird mit einer Information und Kurzunterweisung zum Thema Mutterschutz allgemein und den entsprechenden Gefährdungen aktualisiert. Im kommenden Jahr werden bei der Neuaufgabe des Flyer:

health&safety@theuniversity, ebenfalls Informationen zum Thema Gefährdungsbeurteilung von schwangeren und stillenden Studentinnen aufgenommen.

Anlage Bericht 2:

Dokumente zur Erstellung der notwendigen Muster Gefährdungsbeurteilungen-GBU (Büro und Mutterschutz/ nichtanlassbezogen):

2022_Mutterschutz-Muster-Büro.pdf

2022_BueroAP_GBU_Muster-1.pdf

<https://www.th-owl.de/intern/zentrale-themen/arbeitschutz/vorbeugende-massnahmen/#c-accordion-66169-2>

<https://th-owl.agu-hochschulen.de/ablauforganisation/unterstuetzende-prozesse/gesundheitschutz/mutterschutz>

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.2 Ziel: Der neu ausgerichtete Familienservice macht durch effektive Öffentlichkeitsarbeit intern und extern auf sich aufmerksam.

Messkriterium: Maßnahmen und deren Reichweite

Status: Ziel erreicht

Kommentar: Der neu ausgerichtete Familienservice macht u.a. durch seinen neu gestalteten, benutzerfreundlichen und fortlaufend aktualisierten Internetauftritt, durch die Vorstellung seiner Angebote auf Veranstaltungen der Hochschule und durch seinen digital und analog verwendeten und aktualisierten Familienservice-Flyer effektiv intern und extern auf sich aufmerksam. Zudem informiert er über den Mailverteiler "TH OWL & Familie" Hochschulmitglieder mit Familienaufgaben über Themen rund um die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie.

Zukunft / Potenzial: Das Konzept für das Willkommensgeschenk für Neugeborene muss noch in die Praxis umgesetzt werden.
Der Familienservice wird mit Eröffnung der Campus-Kita im kommenden Jahr zusammen mit der Trägerin der Kita weitere Maßnahmen zur Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für MINT-Bereiche durchführen.

8.2.1 Maßnahme:

Auf Veranstaltungen der Hochschule, insbesondere der Einführungsveranstaltung für neue Beschäftigte und den Erstsemester-Einführungsveranstaltungen, stellt sich der Familienservice mit seinen Angeboten vor.

Zielgruppe: (Neue) Beschäftigte und Studierende

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Der Familienservice hat sich mit seinen Aufgaben im ersten Berichtszeitraum in folgenden Zusammenhängen vorgestellt:

- Video der Gleichstellung und des Familienservice am Digitaltag, den 19.06.20, das auch weiterhin über youtube abrufbar ist
- Vorstellung der neuen Familienservice-Mitarbeiterin und Werbung für den neu konzipierten Familienservice im Rahmen der Newsletter der Kanzlerin September 20 und August 21
- Neue Homepage des Familienservice

- *▣ Vorstellung der Angebote des Familienservice durch seine neue Ansprechpartnerin in einem Video, das für die digitale Erstsemester-Einführungsveranstaltung aufgezeichnet wurde, und dauerhaft auf der neuen Seite des Familienservice und auf youtube abrufbar ist.*
- *▣ Die Angebote des Familienservice werden regelmäßig bei der Einführungsveranstaltung für neue Beschäftigte durch die Gleichstellungsbeauftragte bzw. stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte vorgestellt.*

Anlage Bericht 1:

*Newsmitteilungen der Kanzlerin mit Bezug auf den Familienservice der TH OWL
 Newsletter_September_2020.pdf
 Newsletter_August_2021-1.pdf*

*Homepage Familienservice
<https://www.th-owl.de/familienservice>*

*Interview mit Gleichstellung und Familienservice auf dem Digitaltag 20
<https://www.youtube.com/watch?v=At5AUT0THUE&feature=youtu.be>*

*Vorstellung der Angebote des Familienservice
<https://www.youtube.com/watch?v=VLOy1ei8u5k&t=6s>*

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Die Angebote des Familienservice werden weiterhin regelmäßig bei der Einführungsveranstaltung für neue Beschäftigte durch die Gleichstellungsbeauftragte bzw. stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte vorgestellt. Zudem präsentiert die Zentrale Studienberatung im Rahmen der Erstsemesterwoche „Gut gestartet!? – Service und Angebote für Studierende“ in jedem Fachbereich u.a. die Angebote des Familienservice.

Darüber hinaus erhalten alle Erstsemester über die Willkommenstüte des AStA den aktualisierten Familienservice-Flyer.

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.2.2 Maßnahme:

Neue Werbemaßnahmen für den Familienservice, wie z.B. Newsmitteilungen, Flyer, Broschüren, Schilder, machen das neue Konzept und die aktualisierten und neuen Angebote des Familienservice bekannt.

Zielgruppe: *Beschäftigte und Studierende*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Ein neuer Familienservice-Flyer wurde in Zusammenarbeit mit der Marketing-Abteilung erstellt. Dieser soll in die Willkommenstüte für Studierende und neue Beschäftigte integriert werden, in Eltern-Kind-Räumen, bei Netzwerktreffen, etc. ausgelegt werden, bei Beratungen und auch bei Treffen mit Kooperationspartnerinnen und -partnern verteilt werden und insbesondere auch digital verwendet werden, etwa auf der neuen Internetseite des Familienservice. (siehe im Übrigen Punkt 8.2.1)

Anlage Bericht 1:

Familienservice_Flyer_TH OWL.pdf

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Damit Studierende und Beschäftigte über die familienfreundlichen Angebote und Maßnahmen der Hochschule noch besser informiert werden, wurde der neue Familienservice-Flyer, der im letzten Berichtszeitraum bereits digital auf der Familienservice-Homepage abrufbar war, inzwischen in hoher Auflage gedruckt und verteilt: Er wurde in die Willkommenstüte für Studierende aufgenommen, in Eltern-Kind-Räumen der Hochschule ausgelegt und bei Treffen mit Kooperationspartner:innen verteilt. (s.auch 4.1.1.)

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.2.3 Maßnahme:

Ein Willkommensgeschenk für Neugeborene von Hochschulmitgliedern wird entwickelt und bei Geburt von Kindern ausgegeben. Es ergänzt die neue Willkommenskultur der Hochschule.

Zielgruppe: Beschäftigte und Studierende mit Neugeborenen

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

kein Eintrag

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Für das Willkommensgeschenk für Neugeborene wurde ein Konzept entwickelt, das ab 2023 umgesetzt wird: Das Willkommenspaket, das allen Eltern der Hochschule mit neugeborenem Kind verschickt wird, enthält ein kleines Begrüßungsgeschenk, Infomaterial (Familienserviceflyer, Infoblatt für den Nachteilsausgleich für Studierende mit Familienpflichten, Informationen zum Eltern- und Pflegesemester) sowie ein Begrüßungsschreiben. Durch Vorlage der Geburtsbescheinigung beim Familienservice erhält jedes Hochschulmitglied Anspruch auf das Willkommenspaket. Auf die Möglichkeit, sich für ein Willkommenspaket zu melden, wird durch eine TH OWL-News sowie auf der Homepage des Familienservice hingewiesen.

Stand: Maßnahme teilweise umgesetzt

8.2.4 Maßnahme:

Der Familienservice unterstützt Maßnahmen der Hochschule zur Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für MINT-Bereiche (z.B. Girl's Day, Boy's Day, Formate wie Tag der offenen Tür, Kinder-Uni, Maus-Türöffnertag).

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Planungen haben stattgefunden. Die genannten Maßnahmen sind aufgrund der Corona-Situation hochschulseitig weitgehend ausgefallen. Weitere Planungen/Maßnahmen finden im zweiten Berichtszeitraum voraussichtlich statt.

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Kinder und Jugendliche für MINT-Bereiche durch Projekte und Veranstaltungen an der Hochschule zu begeistern, ist im Berichtszeitraum insbesondere durch folgende Veranstaltungen an der TH OWL umgesetzt worden:

Beim Girls' Day und Boys' Day an der TH OWL fanden Mädchen und Jungen Antworten auf Fragen wie „Wie viel Power ist in meinem Energy-Drink?“, „Was sind Nanoteilchen und wie viele davon stecken in unserer Nahrung?“, „Wie stellt man Wurst her?“ oder „Wie programmiere ich eine Ampelschaltung?“.

Beim "Tag der offenen Tür" konnten sie spannende Vorträge und Schnuppervorlesungen hören und sich an Mitmachaktionen beteiligen. So konnte man z.B. in Teams Wasserdampf, Schwimmflügel und viele weitere Begriffe ums Thema Wasser visualisieren und von anderen erraten lassen.

Zusammen mit dem zukünftigen Träger der im August 23 eröffnenden Campus-Kita in Lemgo plant die Hochschule zudem, Veranstaltungen, die das MINT-Interesse von Kindern fördern sollen, durchzuführen. In der Planungsphase der Kita haben die Kooperationspartner:innen hierzu erste Projektideen ausgetauscht, die ab der Eröffnung der Kita umgesetzt werden sollen. (s. 8.3.6)

Anlage Bericht 2:

<https://www.th-owl.de/news/artikel/detail/wie-viel-power-ist-in-deinem-energy-drink-zum-girlsday-und-boysday-an-die-technische-hochschule-owl/>

<https://www.th-owl.de/skim/nachrichten/artikel/detail/erfolgreicher-tag-der-offenen-tuer-mit-neuen-bibliotheken-und-montagsmalern/>

<https://www.th-owl.de/gestaltung/aktuelles/news/artikel/detail/tag-der-offenen-tuer-der-th-owl-am-11-juni/>

<https://www.th-owl.de/news/artikel/detail/tag-der-offenen-tuer-lockte-zahlreiche-besucherinnen-und-besucher-nach-lemgo-und-detmold/>

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.2.5 Maßnahme:

Die Pflege der Website des Familienservice wird von den Mitarbeitenden des Familienservice übernommen. Im Zuge der Neuausrichtung des Familienservice und des Relaunches der Hochschule wird die Seite neu gestaltet.

Zielgruppe: Beschäftigte, Studierende, Öffentlichkeit

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Im Zuge der Verlagerung des Familienservice in die Gleichstellung wurde der gesamte Internetauftritt des Familienservice überarbeitet und neu gestaltet mit neuem Design und höherer Benutzungsfreundlichkeit. Im Rahmen des Projekts „Webseiten-Relaunch TH OWL“ wurde der Familienservice im Mai 2020 auf TH OWL umgestellt. Die alten Webseiten wurden abgestellt und die neuen Webseiten (TH OWL) freischaltet. Im Zuge dieses Prozesses haben zwei Mitarbeiterinnen der Gleichstellung und des Familienservice eine Schulung und Schreibrechte erhalten. Seitdem wird die Webseite des Familienservice von den beiden Mitarbeiterinnen gepflegt und regelmäßig aktualisiert.

Anlage Bericht 1:

Neuer Internetauftritt des Familienservice

<https://www.th-owl.de/familienservice/>

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Die Pflege der Website des Familienservice wird fortlaufend umgesetzt.

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.2.6 Maßnahme:

Der Familienservice versendet über einen eingerichteten und ständig gepflegten Mailverteiler für beschäftigte und studentische Eltern an der TH OWL spezielle Informationen und Angebote für Eltern.

Zielgruppe: *Beschäftigte und studentische Eltern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Die Ansprechpartnerin des Familienservice hat in einer Rundmail an alle Hochschulmitglieder abgefragt, wer von den Hochschulmitgliedern mit Kindern bzw. zu pflegenden Angehörigen Interesse hat, in den neuen hochschulinternen Emailverteiler „TH OWL und Familie“ aufgenommen zu werden. Über diesen sollen interessierte Hochschulmitglieder insbesondere über aktuelle Angebote des Familienservice informiert und digitale Austauschrunden zu vereinbarkeitsrelevanten Themen organisiert werden. In dieser Mail wurde gleichzeitig darum gebeten, Wünsche bezüglich des Angebots des Familienservice zu nennen. (s. 8.1.3)

Im Verteiler sind Hochschulmitglieder mit Familienaufgaben aus allen Statusgruppen enthalten. Eine Begrüßungsmail ist versendet worden mit organisatorischen Hinweisen bzgl. des Verteilers und erneuter Bekanntmachung der neuen Homepage und des neuen Flyers des Familienservice. Der Verteiler „TH OWL & Familie“ ist zudem im Newsletter der Kanzlerin 08/21 beworben worden.

Anlage Bericht 1:

Neuer Emailverteiler für Hochschulmitglieder mit familiären Verpflichtungen.msg

Themen zur Umfrage an Angebote des Familienservice.docx

Verteiler TH OWL und Familie _Begrüßungsschreiben.msg

Newsletter_August_2021.pdf

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Über den Verteiler „TH OWL & Familie“ werden beschäftigten und studentischen Eltern an der TH OWL fortlaufend aktuelle Informationen und Angebote zu Vereinbarkeitsthemen mitgeteilt.

Stand: *Maßnahme umgesetzt*

8.3 Ziel: Kooperationen mit externen Partnerinnen und Partnern in den Bereichen Kinderbetreuung, Pflege und Dual Career sind weiter ausgebaut.

Messkriterium: Anzahl und Qualität von Kooperationen

Status: Ziel erreicht

Kommentar: Mit externen Kooperationspartner:innen hat der Familienservice Kontakt aufgenommen und die jeweilige Zusammenarbeit besprochen. Trotz der Coronasituation konnten die externen Kooperationen - wenn auch nicht in dem geplanten Umfang - weiter ausgebaut werden, insbesondere mit der Trägerin der Campus-Kita Lemgo.

Zukunft / Potenzial: Die Zusammenarbeit mit vorhandenen Kooperationspartner:innen wird weiter intensiviert. Die institutionalisierte Zusammenarbeit auch mit neuen externen Kooperationspartner:innen wird weiter angestrebt.

8.3.1 Maßnahme:

Die TH OWL identifiziert in Frage kommende Kooperationspartnerinnen und -partner.

Zielgruppe: Entscheidungsträgerinnen und -träger

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Die neue Ansprechpartnerin des Familienservice hat mit allen internen Stellen, mit denen eine engere Zusammenarbeit stattfindet oder zukünftig stattfinden soll und allen externen Kooperationspartnerinnen und -partnern Kontakt aufgenommen und die jeweilige Zusammenarbeit besprochen.

Insbesondere im Zusammenhang mit den Kooperationskitas wird eine stärker institutionalisierte Zusammenarbeit mit den Jugendämtern der Standorte der TH OWL angestrebt, also Ansprechpersonen der Jugendämter der Alten Hansestadt Lemgo, der Stadt Detmold und des Kreises Höxter.

Des Weiteren wäre ein erneuter Versuch, eine stärkere Institutionalisierung der Kooperation mit der AWO-Kita Spatzennest in Höxter aufzubauen, ein wichtiger Baustein im Rahmen der KiTa-Kooperationen für den Standort Höxter. Die KiTa liegt direkt gegenüber dieses TH OWL-Standortes. Die Prüfung hat des Weiteren ergeben, dass im Bereich der Kindebetreuungsangebote in Höxter Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt wieder intensiviert werden sollte.

Bezüglich der Vermittlung von Pflegeplätzen für zu pflegende Angehörige an den Standorten Lemgo und Detmold hat die Prüfung ergeben, dass dieser Bereich sinnvoll vom externen Kooperationspartner FABEL wahrgenommen werden kann. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass FABEL beim Kreis Lippe angesiedelt ist und ein „kurzer Weg“ zum Pflegestützpunkt des Kreises Lippe besteht.

Für den Bereich Höxter wird die Suche nach Kooperationspartnerinnen und -partnern zum Thema Pflege fortgesetzt.

Es gab eine Gesprächsrunde zum Thema Frauenförderung am Innovation Campus Lemgo. Teilgenommen haben Beschäftigte der Hochschule und der CIIT-Firmen. Es wird geprüft, ob das hierdurch entstandene neue Netzwerk auch für den Bereich Dual Career genutzt werden kann.

Anlage Bericht 1:

Kooperationskitas_Übersicht.xlsx

Zusammenstellung der Daten Frauen-Förderung ICL.pdf

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.3.2 Maßnahme:

Nach Abstimmung mit der Hochschulleitung werden weitere Kooperationen vorbereitet und abgeschlossen.

Zielgruppe: Kooperationspartnerinnen und -partner

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

kein Eintrag

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Aufgrund der Corona-Situation und einem hohen Krankenstand in der Hochschule war die Durchführung der Maßnahme nicht möglich.

Stand: Maßnahme gestrichen

8.3.3 Maßnahme:

Die TH OWL prüft, ob und wie der Dual Career Service neu konzipiert und lebensphasenorientiert aufgestellt werden kann. Für den Campus Lemgo geschieht dies in Kooperation mit den Partnerinnen und Partnern des Innovation Campus Lemgo.

Zielgruppe: Dual Career Couples

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

kein Eintrag

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Im Rahmen der Umsetzung des bewilligten Projekts „PROFuture@TH-OWL“ (BMBF-Linie FH Personal) ist der Aufbau eines Onboarding-Büros einschließlich Dual Career-Service vorgesehen.

Anlage Bericht 2:

[TH-OWL_Personalstrategie.pdf](#)

[TH-OWL_Vorhabenbeschreibung.pdf](#)

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.3.4 Maßnahme:

Auf dem Innovation Campus Lemgo wird eine Campus-KiTa errichtet.

Dafür wird der bestehende Basiskooperationsvertrag der Hochschule mit dem Träger der künftigen Campus-KiTa ausdrücklich um die Campus-KiTa erweitert.

Zielgruppe: Beschäftigte und Studierende mit Kindern

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

kein Eintrag

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Der Bau der Campus-Kita ist erheblich vorangeschritten. Dennoch kann die Kita nicht wie geplant den Betrieb im August 22, sondern erst im August 23 aufnehmen. Die Hochschulmitglieder wurden darüber informiert, dass sie ihre Kinder für das im August 23 beginnende Kitajahr anmelden

können.

Den bestehenden Basiskooperationsvertrag der Hochschule mit der Trägerin der künftigen Campus-KiTa ausdrücklich um die Campus-KiTa zu erweitern, wurde in Vorbesprechungen von beiden Seiten positiv bewertet. Der Kooperationsvertrag kann erst im Dialogverfahren abgeschlossen werden, da die KiTa wegen einer Bauverzögerung erst im August 23 eröffnet wird.

Anlage Bericht 2:

<https://www.th-owl.de/gleichstellung/aktuelles/artikel/detail/bauherren-feiern-richtfest-der-campus-kita/>

<https://www.th-owl.de/gleichstellung/aktuelles/artikel/detail/erster-spatenstich-laeutet-bauphas-e-fuer-campus-kita-ein/>

Anmeldung für die Campus-Kita auf dem Innovation Campus Lemgo.msg

Stand: Maßnahme teilweise umgesetzt

8.3.5 Maßnahme:

Es wird in Abstimmung mit dem Träger der Campus-KiTa geprüft, wie die besonderen Bedürfnisse der beschäftigten und studentischen Eltern hinsichtlich der Öffnungszeiten der KiTa umgesetzt werden können. Vorbereitend führt die TH OWL eine Umfrage unter beschäftigten und studentischen Eltern hinsichtlich der Öffnungszeiten der KiTa durch.

Zielgruppe: Beschäftigte und Studierende mit Kindern

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Um bestmöglich die besonderen Bedürfnisse der Hochschulmitglieder mit Kindern in Lemgo hinsichtlich der Öffnungszeiten und ggf. einer Randzeitenbetreuung der Campus KiTa berücksichtigen zu können, wurde zunächst eine Abfrage bei den Fachbereichen durchgeführt bzgl. Lehrveranstaltungsbeginn und -ende, Prüfungsbeginn und -ende und Wochentagen, an denen Prüfungen und Lehrveranstaltungen stattfinden. Darüber hinaus wurde per Rundmail an alle Hochschulmitglieder eine Bedarfsabfrage durchgeführt und hierbei auch nach den gewünschten KiTa-Öffnungs- und -Schließzeiten und dem Randzeitenbetreuungsbedarf gefragt. Die Ergebnisse aus beiden Abfragen wurden dem zukünftigen Träger der Campus KiTa und dem zuständigen Jugendamt Lemgo vorgestellt. Hierzu beriet auch der Vorsitzende des Studierendenparlaments. Die konstruktiven Abstimmungsprozesse führten zu dem Ergebnis, dass eine Öffnungszeit von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr angestrebt wird und darüber hinaus an zusätzlichen Betreuungszeiten außerhalb der regulären Öffnungszeiten, z.B. für Prüfungsphasen, gearbeitet wird.

Anlage Bericht 1:

[Abfrage_Fachbereiche_Zeiten von Lehrveranstaltungen und Prüfungszeiträumen.pdf](#)

[Tabelle_Zeiten von Lehrveranstaltungen und Prüfungen_TH-OWL.pdf](#)

[Bedarfsabfrage Campus-KiTa.xlsx](#)

[Bedarfsabfrage TH OWL-Ergebnisse Campus-Kita.M.L.pdf](#)

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.3.6 Maßnahme:

Hinsichtlich der Maßnahmen der Hochschule zur Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für MINT-Bereiche findet eine enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Campus-KiTa statt.

Zielgruppe:

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

In einem Kernteam, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Hochschule, des Innovation Campus Lemgo und der Stiftung Eben-Ezer wurden mögliche Maßnahmen zur Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für MINT-Bereiche diskutiert. Darüber hinaus wurden in einer Kick-off-Veranstaltung zur Campus-KiTa mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern des Innovation Campus Lemgo unter anderem Ideen gesammelt, wie im Rahmen von Kooperationen die Kinder von Mitgliedern des ICL für MINT-Bereiche begeistert werden könnten.

Im Rahmen zweier studentischer Wettbewerbe bekamen rund 170 Studierende des Fachbereichs Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur die Möglichkeit, durch Innenraum- und Lichtkonzepte die Betreuungsräumlichkeiten der geplanten Campus-KiTa Lemgo mitzugestalten. Hierbei war u.a. ein wichtiges Ziel, Raumkonzepte zu entwickeln, die das Interesse von Kindern an MINT fördern. Die Studierenden wurden von zwei Professorinnen angeleitet. Die sechs besten Projekte wurden in einer digitalen Preisverleihung ausgezeichnet.

Anlage Bericht 1:

Vorbesprechung der Kick-off Veranstaltung Campus KiTa.docx

Fotoprotokoll 1_Kick-off.jpg

Fotoprotokoll 2_Kick-off.jpg

*TH-OWL News zu den Gestaltungswettbewerben für die Campus-Kita Lemgo
<https://www.th-owl.de/news/artikel/detail/design-preise-fuer-die-campus-kita/>*

Protokoll_stud-Wettbewerb__24.08.2020.pdf

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Da die Kita wegen einer Bauverzögerung erst im August 23 eröffnet wird, konnten in diesem Berichtszeitraum keine weiteren Maßnahmen durchgeführt werden.

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.4 Ziel: Die familiengerechte Infrastruktur an der TH OWL ist ausgebaut.

Messkriterium: *Entwicklung der Infrastrukturangebote*

Status: *Ziel erreicht*

Kommentar: *Aufgrund der Corona-Situation konnte die familiengerechte Infrastruktur lange Zeit nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden. Trotz der Einschränkung konnte der Ausbau vorangebracht werden.*

Zukunft / Potenzial: *In der Post-Corona-Zeit und durch die Eröffnung der Campus-Kita in Lemgo werden voraussichtlich wieder zahlreich Kinder den Standort besuchen. Deshalb soll geprüft werden, ob ein zusätzlicher Eltern-Kind-Raum im Hauptgebäude Lemgo eingerichtet wird.*

8.4.1 Maßnahme:

Die TH OWL prüft, ob weitere Eltern-Kind-Räume und Wickelräume eingerichtet werden können. Entsprechend der Prüfergebnisse werden weitergehende Schritte eingeleitet.

Zielgruppe: *Beschäftigte und Studierende mit Kindern*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Aufgrund der Corona-Situation muss diese Maßnahme in den zweiten Berichtsraum verschoben werden.

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Es wird an allen drei Standortbibliotheken Spielzeugkisten zur Kurzbeschäftigung für Kinder geben. Die neuen Gruppenarbeitsräume in den Standortbibliotheken sind nicht als Räume für stilles Arbeiten vorgesehen und können deshalb auch von Eltern mit Kindern genutzt werden. Wegweiserplakate in den Bibliotheken weisen auf diese neuen Eltern-Kind-Räume in den Bibliotheken hin.

Im Hauptgebäude in Detmold werden zwei neue Wickeltische in einer Damen- und einer Herrentoilette aufgebaut. In dem neuen Gebäude für den Fachbereich Medienproduktion in Detmold steht ein Wickeltisch in einer Toilette zur Verfügung.

Stand: *Maßnahme umgesetzt*

8.4.2 Maßnahme:

Die TH OWL überprüft und optimiert die vorhandenen Eltern-Kind-Räume hinsichtlich der Einrichtung und Beschilderung.

Zielgruppe: *Beschäftigte und Studierende mit Kindern*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Der Eltern-Kind-Raum am Standort Lemgo wurde bezüglich seiner Einrichtung geprüft. Die Prüfung ergab, dass nach einem Wasserschaden verschiedene Neuanschaffungen nötig geworden sind, wie ein neuer Spielteppich, eine zusätzliche Sitzmöglichkeit zum Stillen und für Elterntreffen, eine neue Wanddeko für Kinder (z.B. Wand- & Motorikspiele), ein Regal für die vorhandenen Spielkisten, Baby-Mobile, eine neue Grundausstattung (z.B. Feuchttücher, Windeln). Die Beschriftungsschilder für die Spielkisten wurden erneuert. Eine Prüfung der Eltern-Kind-Räume an den anderen Standorten konnte aufgrund der Corona-Situation noch nicht durchgeführt werden. Deren Begehung sowie die nötigen Neuanschaffungen für alle Eltern-Kind-Räume und die Prüfung der Beschilderung aller Eltern-Kind-Räume werden aufgrund der Corona-Situation in den zweiten

Berichtsraum verschoben.

Anlage Bericht 1:

Neuausstattung_Eltern-Kind-Raum_Lemgo.docx

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Die Eltern-Kind-Räume und Wickelräume aller drei Standorte wurden bezüglich Einrichtung und Beschilderung geprüft. In diesen Räumen ist eine ähnliche Ausstattung in Planung. In den bereits vorhandenen Eltern-Kind- und Wickelräumen werden die Wickeltische, wenn nötig, erneuert. Für alle Räume mit Wickeltisch werden z.B. geruchlose Windeleimer aufgestellt und Einweg-Wickelauflagen zur Verfügung gestellt. Die Beschilderungen der Eltern-Kind- und Wickelräume wurden geprüft und teilweise erneuert.

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.4.3 Maßnahme:

Die TH OWL optimiert das Informationsmaterial zu den Eltern-Kind-Räumen.

Zielgruppe: Beschäftigte und Studierende mit Kindern

Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Im Rahmen der Neugestaltung der Homepage des Familienservice wurden auch die Informationen und Bildmaterial zu den Eltern-Kind-Räumen an den drei Hochschulstandorten geprüft und optimiert.

Anlage Bericht 1:

Eltern-Kind-Räume auf der Homepage des Familienservice

<https://www.th-owl.de/gleichstellung/angebote/familienservice/angebote/eltern-kind-raeume/>

Umsetzungsschritte Bericht 2:

kein Eintrag

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.5 Ziel: Angebote für Hochschulmitglieder, die Angehörige pflegen, sind optimiert.

Messkriterium: Entwicklung des Angebotsportfolios und dessen Nutzung

Status: Ziel erreicht

Kommentar: Angebote für Hochschulmitglieder, die Angehörige pflegen, sind optimiert. Es gibt inzwischen sechs Pflege-Guides an der Hochschule, die den Hochschulmitgliedern als erste Anlaufstelle in einer Pflegesituation zur Verfügung stehen. Darunter sind insbesondere auch zwei Pflege-Guides für den Raum Höxter.

Zukunft / Potenzial: Insbesondere die Zielgruppe "Studierende mit Pflegeverantwortung" soll zukünftig noch stärker fokussiert werden.

8.5.1 Maßnahme:

Die TH OWL führt die Pflegebegleitung und die Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung und Etablierung der Angebote und Maßnahmen im Bereich Pflege von Angehörigen fort.

Zielgruppe: Hochschulmitglieder, die Angehörige pflegen

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Die Pflegebegleitungen der Hochschule, die Gleichstellungsbeauftragte und die Familienservice Mitarbeiterin haben den aktuellen Stand des „Unternehmen Pflegebegleitung“ besprochen. Die Pflegebegleitungen setzen ihre Arbeit fort. Die Ausbildung weiterer Pflegebegleitungen konnte im Berichtszeitraum aufgrund der Corona-Situation nicht durchgeführt werden. Die Arbeitsteilung an der Hochschule zwischen Pflegebegleitungen, Familienservice und FABEL ist erneut abgesprochen worden und spiegelt sich im neu gestalteten Internetauftritt der Pflegebegleitungen und des Familienservice wider.

Anlage Bericht 1:

Protokoll_Pflegebegleitungen_23.11.20-.docx

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Die Pflegebegleitungen der Hochschule und das Team Gleichstellung/Familienservice haben zum Thema "Hochschulmitglieder, die Angehörige pflegen" ihre Zusammenarbeit erneut besprochen und sich über anstehende Maßnahmen ausgetauscht.

Es wurden drei neue Pflegebegleitungen ausgebildet, davon zwei für den Raum Höxter. Die nun inzwischen sechs Pflegebegleitungen setzen ihre Arbeit unter dem neuen Namen "Pflege-Guides" fort. Da durch die Coronasituation weniger Ratsuchende vorstellig wurden, soll die ZSB z.B. bei der Veranstaltung "Mental First Aid" oder auf ihrer "Tingeltour" auf das Angebot der Pflege-Guides hinweisen, bezüglich der Erstsemesterbegrüßung soll das Angebot auf die Folie des Familienservice aufgenommen werden. Aktuelle Broschüren und Infolyer zum Thema Pflege werden den Pflege-Guides sowie der ZSB und dem Immatrikulationsamt vom Familienservice zur Verfügung gestellt. Der Internetauftritt der Pflege-Guides wird weiterhin aktuell gehalten.

Anlage Bericht 2:

Protokoll_13.10.22_Pflegebegleitungen.docx

Dokumente einer Schulung zum betrieblichen Pflegelotsenden:

Pflegesystem vor Ort.pdf

Haltungen und Ethik in der Gesprächsführung.pdf

GesprächsführungAktivesZuhören.pdf

Foto-Protokoll.pdf

Bernhard von Clairvaux.pdf

Selbstpflegeblatt.pdf

Familienkonferenz.pdf

WG Schulung Betriebliche Pflegelotsin bzw. betrieblicher Pflegelotse für den Raum Höxter.msg

WG Schulung Betriebliche Pflegelotsin bzw. betrieblicher Pflegelotse für den Raum Höxter.msg

WG Anmeldung zur Schulung Betrieblicher Pflegelotse .msg

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.5.2 Maßnahme:

Die TH OWL baut Formate wie Informationsveranstaltungen für das Thema Pflege weiter aus und nutzt Informationsmaterialien wie die Notfallmappe der berufundfamilie Service GmbH.

Zielgruppe: Hochschulmitglieder, die Angehörige pflegen

Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Die Gleichstellung, der Familienservice und die Pflegebegleitungen der TH OWL initiierten im Frühjahr 21 einen virtuellen Vortrag, gehalten von Mitarbeitenden des „Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V.“ zum Thema „Thema Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht“, der mit ca. 60 Teilnehmenden auf großes Interesse stieß. Veranstaltungen zum Thema Pflege sollen auch zukünftig regelmäßig angeboten werden. Im Rahmen der Neugestaltung des Internetauftritts des Familienservice wurden auch die Bereiche „Studium und Pflege“ und „Beruf und Pflege“ eingerichtet. In diesem Kontext wurde das Informationmaterial aktualisiert. Hierbei wurden z.B. auch für Studierende die Informationen zu Beurlaubung wegen Pflege von Angehörigen („Pflegesemester“) verbessert.

Anlage Bericht 1:

Einladung_PV_Vortrag.pdf

Interne TH OWL-News zu Online-Pflegevortrag

<https://www.th-owl.de/intern/news/artikel/detail/patientenverfuegung-vorsorgevollmacht-digitaler-vortrag-am-24-februar/>

Internetauftritt des Familienservice zu Informationsmaterialien zum Thema Pflege für Beschäftigte
<https://www.th-owl.de/gleichstellung/angebote/familienservice/informationen-fuer-beschaeftigte/#c-accordion-68921-1>

Internetauftritt des Familienservice zu Informationsmaterialien zum Thema Pflege für Studierende
<https://www.th-owl.de/gleichstellung/angebote/familienservice/informationen-fuer-studierende/#c-accordion-68919-1>

Internetauftritt des Familienservice u.a. zum Pflegesemester zum Thema Pflege für Studierende
<https://www.th-owl.de/gleichstellung/angebote/familienservice/informationen-fuer-studierende/#c-accordion-68753-2>

Umsetzungsschritte Bericht 2:

Geplant ist eine Veranstaltung zu Pflege an der TH OWL 2023, die insbesondere das Thema "Studierende mit Pflegeverantwortung" fokussiert.

Zudem wird der Beitritt zur Charta zur Vereinbarkeit von Beruf & Pflege NRW angestrebt.

Zum Nachteilsausgleich für Studierende mit Pflegeverantwortung wurde ein Infoblatt und ein Antragsformular entworfen.

Anlage Bericht 2:

Innerhalb der Hochschule kommunizierte Daten zum Thema "Studierende mit Pflegeverantwortung:

CHE-kurz-und-kompakt-Studieren-und-Angehoerige-pflegen.pdf;

pausentaste-flyer-fuer-studierende-data.pdf

WG Senatsbericht für 2.11.2022.msg

Anschreiben_Aufnahme_Charta_LandesprogrammNRW_HS.pdf

Dokumente zum Thema Nachteilsausgleich für Studierende mit Pflegeverantwortung:

Info_Familie.pdf

NTA_Familie.pdf

Stand: Maßnahme umgesetzt